

Liebe Freundin !

2.1.1973

446/4

Restliches bezueglich des JAGD- Chors wird stark gekuerzt, v.a. was die Einleitung betrifft. Waehrend Gina nach der MAHLZEIT unterwegs war, hat sie die Truhe mit 382 versehen. Trotzdem wird sie ausnahmsweise an Pina uebergeben. Was denkt Spengler darueber? Naemlich punkto Zeit!

Alles Gute

Ria.

Lieber Freund !

6.1.1973

56

391/4

VERA wurde getroffen. 465 wurde qualitativ und quantitativ stark reduziert abgeschlossen, v. a. was sich auf Egon bezieht. Denn nach dem [REDACTED] OFEN zu urteilen, war ja vor allem die Stellung zu POLDI?, EIGNER?, DORA usw. von Interesse. Es gibt noch eine TASSE fuer Spielmann.

Fruehere aehnliche JAUSEN Cl, aras waren dem Wesen nach nicht anders. Es handelt sich ja um die %Form, die schon jahrelang die von Tina ist. Beachtliche Beschraenkung von 362 ist entscheidend auf Folgendes zurueckzufuehren: so wichtig es an sich, so hat Rosa im Zusammenhang des Ganzen sich zuviel mit Erika, Hilda beschaeftigt. (Je zweimal pro Woche, mit Anderem, das sich daraus ergibt). So befriedigend das Ergebnis - das eigene %Auge inbegriffen - so ist, trotz wachsender Kraft, Jakob dabei zu kurz gekommen. Daher, um in erster Linie mit 442 J. 112 fertig zu werden, wurde die Beschaeftigung mit Hilda, Erika einvernehmlich bis auf Weiteres halbiert.

Herzliche Gruesse

Gisi

Liebe Freundin !

26.1.1973

1,2.

401/4

Das ganze Speisezimmer wird mit Sacho O 12 versorgt. Verschiedene [REDACTED]
FAELLE werden benuetzt werden.

Herzlichste Gruesse

Rosa.

Lieber Freund !

29.1.1973

433/4

War Quintus imstande irgendetwas von den Sachen Em.s zu erlangen ?

Vielleicht bei entsprechender finanzieller Leistung ?

Herzlichste Gruesse

Gabi.

Liebe Freundin !

2.2.1973.

425/4

Wie steht es mit dem Problem Nik-Link ? Soweit es ihr moeglich ist, wird Gina gerne zur zweckmaessigen Loesung beitragen. Fuer das MAEHEN wird 28.7.-23.8. vorgeschlagen. Was haelt Philipp davon ?

Herzlichste Gruesse

Rita.

Liebe Freundin !

6.2.1973.

3.

414/4.

Ein Vorschlag fuer Spengler: den juengsten Abschnitt der Sache O 212
fuer die naechste Jause zu verwenden. Samt Korrekturen der letzten Aufgabe.

Herzlichste Gruesse

Gusti.

Liebe Freundin !

27.2.1973.

4,5.

388/1.

Erika beschaeftigt sich mit der QUELLE, wobei faktisch die dazu passende 956 Zusammenfassung als Grundlage dient. Hilda E/28. Die [REDACTED] WAAGE! wird bald sichtbar werden.

82 duerfte in folgendem Fall, jedenfalls in der Hauptsache, stimmen: Bei einem Zweig der Familie P. ina %MEIER, naemlich einem bei %ANNA SPREU!, soll der Grossteil der Eiferer ausgezogen sein, sich in Richtung des Autobu,sses bewegen, obwohl er noch nicht Anschluss gefunden hat. In der - vorhandenen - Begrueendung wird vieles Richtige in Bezug auf den (SPIEL)-Pla,tz gesagt, doch der positive Schluss ist, jedenfalls im Gesamtergebnis, falsch. (Hier wird nur die objektive Tatsache festgestellt.) - Weiss Ingo etwas davon? Ist sonst noch etwas darueber bekannt? Etwas Aehnliches mag, u. U., auch bei Agnes passieren, fuer sie von Interesse sein, vielleicht sogar punkto Essen.

Herzlichste Gruesse

Resi.

Oesterreich:

1) Kein Zufall, dass die AZ heuer den Februarfeiern beachtlich mehr Platz als seit Jahren widmete. (11.2,13.2). Dass diese offensichtlich von der Sozialbuerokr., SPOE bewusst etwas mehr als seit Jahren betont wurden: i) Zahl der fuehrenden Sozbuerochr., die daran teilnahmen - nach der namentlichen Aufzaehlung zu urteilen; ii) Singen der Internationale (!) - nicht nur die schwindelkommunistische Partei kanns, auch die schwindelsozialistische! - zum Abschluss der Feier am Zentralfriedhof; iii) Betonung des Kampfes der sozialist. Arb., der Namen der ~~hingerichteten~~ revol. Kaempfer - auch wenn sie nur als Verteidiger der buerg. Demokr. gegen den Faschismus hingestellt werden. (Die jetzige Praxis der sozialbuer. Judasse ist es ja, meist die Sache so hinzustellen, als haette die SPOE, dh. das Parteiinstrument der verkommenen Sozialjudasse, jene Verteidigung aufgenommen-waehrend sie hinter dem Ruecken der Kaempfernden schmaehlichst die Bourg. anraunzte, anwindelte um die offene Koalition; ~~was~~ woran zB. der verstorbene Sozialjudas Helmer fuehrend beteiligt war.) - Warum dieses scheinradikale Getue der Sozbuerochr., SPOE?. Weil sie einschaezten - auf Grund ihrer Informationen - dass die Unzufriedenheit unter der Arbeiterschaft trotz alles schwindelsozialistischen Phrasengedreschs und (bei weitem ueberbezahlten) sozialpolitischen Honigs, trotz Hochkonjunktur - v.a. der Profite - im Zunehmen ist. Dass soll nicht ueberschaetzt werden. Doch hat es solche kleine Symptome, wie den dritten wilden Streik in der OEBB-Hauptwerkstaette Linz, der von der AZ glatt verschwiegen wurde, wie den Austritten aus dem VSSOe Salzburg (Erstes: Volksstimme 9.1.73; zweites: ebenda 10.2.73). Eben weil ~~immer~~ immer mehr gesteigerte Ausbeutung, Lohnraub - jetzt v.a. durch Preisraub - die Unzufriedenheit der Massen vergroessern, um auch zu verhindern, dass ~~mehr~~ mehr Arb., durch den etwas ernstere, doch opportunistischen Tageskampf der KPOE - da sie keine ernste proletarische Kraft sehen - angelockt werden (siehe die Ergebnisse der Betriebsratwahlen, v.a. in den Grossbetrieben der Schwerindustrie) - darum ~~das~~ das heurige Betonen der Februarfeiern durch die SPOE, Sozbuerochr. Es soll ~~neue~~ neue Illusionen schaffen, alte wieder staerken: den Eindruck erwecken, v.a. bei den aelteren Arb., Angst, "die SPOE ist doch noch die alte ~~Arbeiterpartei~~ Arbeiterpartei"; und v.a. bei den juengeren "die SPOE ist doch noch eine Kampfpartei". Kein Zweifel: wenn noetig wird die Sozbuerochr., ihre SPOE noch mehr scheinradikales Getue aufziehen, noch mehr scheinradikale Phrasen von sich geben. Was ein Seitz, Friedrich Adler, Otto Bauer konnten, das kann auch, wenn noetig, ein Pittermann, Czernetz, Hindels, usw.

2) Die wirkliche Linie der Sozbuerochr., SPOE, ihre ~~immer~~ immer aergere Entartung, immer groessere Verbuergerlichung wird schlagend bewiesen durch ihre kriechende Annaeherung an die Pfaffen: Oberpfaff Koenig war schon bei Gewerkschaftstreffen Ehrengast. Jetzt hat ihn die Gewerkschaftsbuerochr. eingeladen, (~~das Praesidium~~ das Praesidium des OEGB) den fuehrenden Gewerkschbuerochraten einen Vortrag zu halten und zwar im Haus des OEGB, ueber "Kirche und Gesellschaft" - dh. welche Rolle die heutige Kirche in der kapitalistischen Gesellschaft, genauer im niedergehenden, imperialistischen Kapitalismus zu spielen hat, in erster Linie beim Verbloeden, Niederhalten der Massen. Dass soll den schwindelsozialistischen Ersatzpfaffen (schwindelkommunistische duerften ja kaum dabei sein) helfen, sich ein noch besseres Bild von der Unterdrueckungstaetigkeit der Ausbeuterkirche zu machen, so ihre eigene Sozialjudastaetigkeit gegen die ausgebeuteten Massen im Interesse der Kapitalistenklasse noch "fruchtbarer", "sinnvoller", "erfolgreicher" zu gestalten. Ein Beispiel des Studiums, des beharrlichen, unausgesetzten, Ansichtarbeitens der Gewerkschbuerochr., um ihre antiproletarische, arbeitverraeterische Lakaienarbeit im Dienste ihrer Ausbeuterherren gegen die Massen, in erster Linie gegen die Arbschaft noch wirksamer zu gestalten - und sich so, als verkommene, immer mehr verbuergerlichende Sozialjudasse einen noch ausgiebigeren Judaslohn zu verdienen - versteht sich auf Kosten der von ihnen immer gruendlicher verratenen Massen!

Liebe Freundin!

2.3.73

2910,2811,1912,2112,2312,2912,0201,0601,2601,2901,0202,0602.

Bezüglich des letzten Abschnittes von K812 in Jade wird überlegt Ende 412 abzuwarten. Bitte Stellungnahme.

Paula 0902: Udo ist auf eigenen Vorschlag aus Gesundheitsrücksichten von allen Spit^overpflichtungen entbunden worden. Bis auf weiteres auch keine Tätigkeit in den Heimen. Dadurch ergibt sich μ in unserer engeren Pension eine ungerade Zahl, die klare Spielentscheidungen zuläßt. Paula wird nun 4-wöchentlich kommen. Erweiterte Spiele finden nicht mehr statt. Wenn Paula nicht da ist, trifft Spatzi die Spielentscheidungen. Die Sportler sind jetzt : Inge, Silvia und Steffi.

Der Nick-Wagen wurde von Link bis Anfang 02 weitergefahren. Link lehnte Paula 0902 gegenüber für seine Person weitere Entfernung ab.

Antrag Ulrich/Stiefel auf umgehenden "Preis" (bezüglich der Nicks) abgelehnt. Paula grundsätzlich für weitere und erweiterte Wartung, Modalitäten offen.

Die (Sport)Tätigkeit war in den letzten Monaten durch Differenzen besonders in der Nickfrage (die ja Ronnie im wesentlichen kennt) und einer theoretischen Differenz in der Frage des "Damen"TAGES! gekennzeichnet. Die ~~1/2~~ Auflage der Frage des "Vereins" TITELS! wurde der gesamten (Sparte) innerhalb der Häuser übertragen. Dazu nehmen die Holländer Folgendes durch: G/140-144; K/54-55 und 72-73; Thesen über EISEN, ~~XXXX~~ 4. WK (Punkt 11).

Die vorliegenden ~~1/2~~ Auflagen-a zum "Vereins" TREFFEN! werden Georg sukzessive übermittelt.

Zum MERKEN: Peter wird die Sache Paula (0903) zur Entscheidung vorlegen.

Ingo seit Anfang 12 Dez. nicht mehr erschienen.

Ritchie soll bitte bei seinen Sendungen nicht mehr 40 Umschläge verwenden, sondern sie in irgendwas von D42 einwickeln.

Stevie.

Liebe Freundin !

9.3.1973.

6,7,0203.

WANDA ist unterwegs. Sind die zwei TASSEN zur Hand ?

Da beruflich unter Zeitdruck und um doch moeglichst wenig Zeit zu verlieren - zu den ersten zwei Punkten:

falso Bezueglich des letzten Abschnittes von K 812: Da keine Begrueendung angefuehrt wurde, warum die Ueberlegung, kann mangels dieser Begrueendung nur in ungenuegendem Masse Stellung bezogen werden. Bitte daher die Begrueendung mitteilen, um genueendere Stellungnahme zu ermoeeglichen. Inzwischen: schon aus folgenden drei Gruenden ist ein moeglichst baldiges Auftreten jenes Abschnittes in der Jause zweckmaessig:

1) Um das bessere Verstaendnis der QUELLE, des Hauses (auch des zukuenftigen) und der Enten bei ANNA? zu erleichtern, foerdern.

2) Um zu beleuchten die aeusserst wichtige Frage der Rangordnung wichtiger, wichtigster Tatsachen in einem bestimmten, konkreten Zusammenhang, dh. in einer bestimmten untrennbaren Einheit von allgemeinen konkreten und besonderen konkreten Tatsachen; anders ausgedrueckt: in der besonderen konkreten Form i n d e r, zur gegebenen Zeit, am gegebenen Ort, der allgemeine konkrete Inhalt e r s c h e i n t.

Diese Frage des moeglichst richtigen Fuehlens-e der Rangordnung, v. a. der wichtigen, wichtigsten Tatsachen, Faktoren des QUERSCHNITTS "Zollis" ist ja von groesster Bedeutung fuer (DICHTe) %Zucker, MILCH. Denn gerade auf jenes Fuehlen-e, gruendet sich in hohem Masse - bewusst oder unbewusst, jedenfalls tatsaechlich - die THESE, die ANTWORT.

Dem Wesen nach gilt jener Abschnitt nicht nur fuer ATOME?, sondern fuer alle aehnlichen Zusammenhaenge, ob bei MARTHA!, AUGUST!, Hanni oder Eugen. Denn das Fuehlen-e der Rangordnung wird hier an einem konkreten Beispiel behandelt. Es ist ein Teil der notwendigen, unumgaenglichen "ZIERUNG" "HUBERTS" im Sinne (VERAS), zwecks Foerderung des %Aufhebens aller Eier Annas, der daher moeglichst bald im Auto sein sollte.

3) Um ein wieder regelmaessigeres Kommen Jakobs in die Wege zu leiten.

Auch aus folgendem Grund ist es nicht zweckmaessig mit dem Abschnitt bis zum Ende 412 zu warten: es werden noch zwei, vielleicht sogar drei laengere Abschnitte folgen. Unter diesen Umstaenden bis zum Ende zu warten wuerde das Kommen Jakobs noch verzoegern. Schon aus allen bisher angefuehrten Gruenden ist Rita dafuer, dass jener Abschnitt moeglichst bald zum Aufbau kommt.

fetwa Bezueglich Berta: Bitte Folgendes klarstellen: a) gilt ihr Ausscheiden vom Sport auch fuer Spiel-p ? b) Handelt es sich um eine voruebergehende oder permanente Massnahme ?

Inzwischen: diese Beschraenkung der %Dampf "HOEHE", zu der sich Berta gezwungen sieht, wird sich im Gesamtzusammenhang schwaechend auf Philipp, Albert auswirken. Naemlich gerade in der so wichtigen, entscheidenden %Dank %Aufgabe, %Augen %Forschung und des Hebens des Polsters. Was Spengler betrifft, so gilt auch fuer ihn: so wichtig, unumgaenglich das WACHS, ebenso unumgaenglich ja sogar auf die Dauer entscheidend - und gerade bei den heutigen, so komplizierten Verhaeltnissen bei der (DURST) QUELLE - ist eine moeglichst hohe Platte. Eben dazu hat Berta schon so viel beigetragen. Pina wird auf jeden Fall gut tun, Bertas Spielkunst, usw. im Interesse der Sache "Fifis" soweit als moeglich zu nutzen, und, eben im Interesse derselben Sache, moeglichst Berta das Ueberwinden jener Beschraenkung zu erleichtern.

Herzlichste Gruesse

Gerda.

Liebe Freundin !

14.3.1973.

401/4.

Sache Nick: dass Link, bei seiner Ergebenheit fuer Sache "Fifi", jedes weitere Essen bei Nick ablehnt, ist ein ernstes Zeichen, beleuchtet die Axeln des betreffenden Wagens, die Nachteile, ja Haerten, die mit der weiteren Wartung verbunden sind. Bei jenem Spiel beim letzten MAHL, bei dem die Nick-Sache zum letzten Mal in Anwesenheit Gerdas besprochen wurde, hat diese damals - bei grundlegendem Ablehnen des weiteren Essens bei Nick - als EINLAGE dem Fortfahren zwecks Sammeln-s von Erfahrung zugestimmt. Dh: als voruebergehendes WARTEN, aber eben voraussetzt, in sich begreift, dass diese zeitweilige ENGE nur so lange dauert, bis zu dem Punkt, wo die Vorteile des Erfahrungssammelns durch die Nachteile (Kraftausgabe und Aufwand!) ueberwogen, immer weiter ueberwogen werden, dass daher eine "Palette" notwendig, unumgaenglich wird. Sicher: Erfahrungen koennten an sich noch weiter gesammelt werden - doch um einen zu hohen Preis, so notwendig, unumgaenglich es fuer Agnes ist, auf Grundlage der Qualitaet quantitativ zu wachsen - wenn beim Behandeln, Fortfahren einer Ente ein zu hoher Preis gezahlt wird, wie jetzt bei Nick, dann geht zwangslaeufig, trotz bester Absichten, Worte, die qualitative Grundlage verloren und es bleibt beim quantitativen Zuwachs, der schliesslich immer mehr auch die Qualitaet einer besten Fall (VIERTTEL) (Platte) untergraebt. Das Beispiel Ilses, auch Annabellas muss eine Lehre sein - denn gerade jene wohlgemeinte doch grundfalsche Methode des Teetrinkens wurde, wird von ihnen praktiziert, mit bekannten Ergebnissen.

was

so

im besten Fall

Gerade das Verhalten Links zeigt, dass der Punkt erreicht worden ist, an dem ein "Spiegel" fuer Nick notwendig geworden ist. Richard schliesst sich daher - zwangslaeufigerweise nachtraeglich - dem Antrag Uli/Stumm an. Bitte das der Pia-p zur Kenntnis zu bringen. Sollte Spengler es fuer zweckmaessig halten, wird Richard fuer sie schriftlich Stellung beziehen. Was hat sie bewogen, jenes Wasser weiter fliessen zu lassen? Welche 183 bei ihr eine solche Zahl-e hervorgerufen, dass sie noch fuer Erweiterung der Enge eingetreten ist? Bitte informieren. Auch ueber ihre Reaktion und die Philipps.

hat

Ein Teil des juengsten Abschnittes N 612 ist fuer Barbara - bitte ihr das uebermitteln. Die Verzoegerung wegen Lieferung des abschnittes erklaert sich aus SPIELEN, die auch fuer Hilda, Erika unmittelbare Seiten hatten, wodurch im Laufe des vergangenen und gegenwaertigen Monats es unumgaenglich notwendig wurde, sich mit EIBEN fuer QUINTUS zu befassen, wenn auch in kleinstem Rahmen. Es handelte sich um: a) ein (HAUS) Dach eines Teiles der EULEN bei ANNA?; b) einer besonderen "ART" bei derselben; c) eine MILCH QUELLE fuer FIFI. Naeheres darueber spaeter. Ist es jetzt wieder zweckmaessig, dass Gina vom WAGEN 1 Gebrauch macht? Oder noch zu frueh?

Herzliche Gruesse

Robi.

Lieber Freund !

19.3.1973.

8.

362/1,448/4.

Beueglich der theoretischen Differenz in der Frage der "Dampf" TURBINE!:
Es mag in erster Linie da um ihre Verwendung als %SPRITZE gehen, wie
in einem vergangenen MONAT. Da es keine leichte Sache ist, wird Putzi
sicher auch im Haus mithelfen. Rita wird %Jacken-a mit Interesse erwarten,
empfangen. Sicher werden beim %Autofahren Fortschritte erzielt werden. Sie
wird auch nach Kraefte beitragen. Zwecks Foerderung der %Jugend waere
nuetzlich, Zusaetzliches - meist aus 692 - in Betracht zu ziehen. Zu
finden unter 472. Es handelt sich um Neueres, Konkreteres (B 140, G 642, Q 34)

Mit herzlichsten Gruessen

Grete.

Zur Klaerung der Frage der Arbeiterregierung.

- 1) Zusaetzliche Unterlagen: a) Ue-Progr./13/letzter Abs. -15/3
b) K/71/5/7-8 und B/75/2
c) "Bilanz": 9/3; 14/3,4; 21/letzter Abs.
d) "Wurzeln": 22/3-5 (Beispiel: als Ue-Losung)
e) Was Sommer 1971 bei Wanda besprochen, dann schriftlich fixiert wurde. Trotz moeglicher Schwaechen von Nutzen.
- von Radins*
↓
Pr.

2) Eine Hauptsache, die beim Verwenden aller, v. a. der weiter zurueckliegenden Quellen, im Auge behalten werden muss, bei Eugen betont werden muss, immer wieder in Erinnerung gerufen werden muss:

Gerade wo es um konkrete taktische Anleitungen, auch um die taktische Linie geht, muessen die gegebenen Kampfbedingungen in ihrer Gesamtheit im Auge behalten werden. ZB. beim Studium der Thesen ueber die Taktik der KI, 4. WK. Das ist von aeusserster Wichtigkeit nicht nur zum Verstaendnis der Thesen selbst, sondern auch und erst recht, wenn es darauf ankommt herauszuarbeiten, was davon auf die heutige konkrete Lage, etwa in einem bestimmten Land anwendbar ist und inwiefern es u. U. modifiziert werden muesste. Das Vieles, v. a. Allgemeines, Grundlegendes auch ohne Modifizierung fuer heute gilt, das darf nicht zum Uebersehen wichtiger konkreter Unterschiede fuehren (Damals: v. a. das Bestehen einer prolrev. Partei, eines gesunden prol. Staates, eines hoeheren Bewusstseinsgrades der Arbschaft, in erster Linie in Deutschland, der SU, Oesterreich.)

Zur Frage der Einschaeztung der Lage und Perspektiven: Abgesehen von ihrer Wichtigkeit an sich, mag diese Frage sehr wohl mit der theoret. Differenz bezueglich der Arbeiterregierung zusammenhaengen. Daher? Um die Klaerung in dieser Frage zu foerdern: beim letzten MAHL ergaben sich Differenzen bezueglich jener Einschaeztung. U. a. ging es um die Frage, was unter dem Niedergang des Kapitalismus zu verstehen sei. Um moegliche Missverstaendnisse zu beseitigen, ist gerade Punkt 2 der Thesen ueber die Taktik der KI, 4. WK sehr lehrreich, wird Hedi, usw. sicher interessieren. (Mehr darueber spaeter.)

helfen

Liebe Freundin !

26.3.1973.

9.

427/4,468/1.

Dass Ingo seit Anfang Dezember nicht mehr erschienen ist, ist - gegeben seine Entwicklung - kein gutes Zeichen. Irgendwelche Ursachen des Nichterscheinens seither bekannt geworden ? Wie erklart Uli dieses Nichterscheinen, besser gesagt welche Moeglichkeiten hat er ins Auge gefasst ? Wie schaezt Pina die Perspektive bei Ingo ein ?

Mit besten Gruessen

Ralph.

Zusaetzliches zwecks Klaerung:

- 1) Frage Arbeiterregierung: 979-"Thesen ohne Grundlage", S. 26/4 - 29/4.
Diese wichtige Sache vom 14.1.48. befasst sich kritisch mit den Thesen des IS zur Vorbereitung des 1. WK der 4. I. Mag sein, dass Anna das nicht kennt, in welchem Fall sie obige Seiten zu sehen kriegen wird, sobald als moeglich ueberhaupt das Ganze, was Vieles Wertvolle enthaelt. Bitte informieren.
- 2) Niedergang des Kapitalismus: ■ a) B/116/2 - 117/2, 122/3.
b) "Bilanz" 1/6.
- 3) Tatsachen: Belebungs-symptome der Arbschaft: a) schon drei Wochen Streiks in Holland, v. a. in Maschinenbau- und Textilind. Die Gewbuer. "fuehrt" die Kaempfe, um Wiederholung "wilder" Streiks der vergangen-
genen zwei Jahre zu verhindern, den Profit moeglichst zu schuetzen.
b) Daenemark: aus demselben Grund hat die Gewbuer. dort den zahlen-
maessig groessten Streik seit Jahren gefuehrt (mehr als 250.000
Arb., Angest.) - Soweit bekannt hat AZ beide verschwiegen, obzwar
beueglichen des daenischen Kampfes noch etwas kommen mag. Warum
moeglichst verschwiegen? Erstens weil ■ in Daenemark eine SP-
Regierung. Zweitens weil auch diese Laender den oesterr. Arbeitern
von der SPOE, Gewerkschbuer., AZ jahrelang als (kapitalistisches)
"Wohlfahrtsparadies" vorgelobt wurden. Um die Illusionen ueber
■ den buergerl.-demokr. "Wohlfahrts"staat moeglichst zu naehren,
zugleich die oesterr. Arbschaft moeglichst einzuschlaefern. -
Auch diese Symptome der Mehr-Tendenzen "Zillas" sind wichtig
zum Beurteilen der Eule, was Helga und Edi sicher auch verwerten
werden.

Liebe Freundin !

30.3.1973.

435/4,565/1.

Beueglich Aufgabe: Ist Pia der Meinung, dass der vorletzte Abschnitt zu kurz war ? In dem Fall folgenden Vorschlag: etwas vom letzten Abschnitt dazunehmen, naemlich bis Ende Abs. 4, S. 13. Wie gehts Bimbo? Sache L 712 wird zum besseren Verstaendnis der heutigen QUALEN ANNAS! auch dadurch beitragen, dass bewusst Pa,rallelen mit der Vergangenheit gezogen werden. Denn vielfach gehts um Handlungen, die dem Wesen nach, dh. in ihrem allgemeinen Zuegen gleich, faktisch gleich sind, doch sich in der konkreten Form, die sie annehmen, annehmen mehr oder weniger unterscheiden.

Mit herzlichsten Gruessen

Grete.

Weiteres zur Frage Arbeiterregierung: aus 612 hat es noch eine wichtige Sache, die sich auf P 334 bezieht, wie naemlich %Agnes in dieser Frage unter etwas anderen konkreten Umstaenden, [redacted] fehlerhaft handelte. (So wie unter wieder etwas anderen konkreten Bedingungen jetzt Quin tus unrichtig handelt.) Es handelt sich um "Vorarbeit zu einem Entwurf" vom 11.8.48, naemlich 2/2. Wenn Spatzi es nicht hat, bitte informieren, kann schnell uebermittelt werden.

Tatsachen: weitere Symptome der Belebung der Arbschaft, wenn auch in unterschiedlichem Grad. (Ende Februar)

1) Schweden: juengster wilder Streik 300 Arbeiter der Saab-Motorenwerke in Trollhaettan, um hoeheren Lohn. -Kein Zufall, dass die SPOE, AZ in letzter Zeit so wenig ueber das angebliche schwedische kapitalistische "Wohlfahrts"paradies hoeren lassen, wo uebrigens auch die Arbeitslosigkeit wieder eine steigende Tendenz zeigte, nicht zu reden von Ausbeutungssteigerung, Lohnraub. Wie gut die schwedische Sozial-† auch buerokratie, SP fuer das "Wachstum der (Ausbeuter)Wirtschaft", dh der P r o f i t e sorgen, beweisen einige der juengsten Jahresberichte, wie sie bei 192 zu finden sind: 1) Kockums (groesste Schiffwerfte) (zugegebener) Reingewinn 1972- 7 Mill. SKr.; 1971- 5 Mill.; 2) Elektrolux: (zugegebener) Reingewinn 1972 - 95 Mill. SKr., 1971 - 70 Mill.; doch vor Abzug der Steuern (!): 247 Mill. in 1972, 150 Mill. in 1971; Aktienkapital wird aus angehaeuften Profiten um 25% auf 624 Mill. SKr. erhoecht, und zwar [redacted] in Form von Gratisaktien an die Aktionaere! 3) L. M. Ericsson Telefongesellschaft: (zugegebener) Reingewinn, genauer Nettoprofit, fuer 1972 37,4 Mill. SKr., 1971- 28,5 Mill. Aus angesammelten Profiten wird Aktienkapital um 31,9 Mill. auf 159,8 Mill. erhoecht wieder faktisch in Form von Gratisaktien. 4) Graengesberg Gesellschaft (Erzgruben, Metallindustrie, Holz-, Papierproduktion, usw.): zugegebener Nettoprofit: 1972- 52 Mill. SKr., 1971- 58 Mill.; doch (zugegebener) Bruttoprofit 1972- 268 Mill. 1971- 262 Mill. (Zugebene) unverteilte, angehaeuft Profite, freie Reserven inbegriffen 640 Mill. SKr. (Ende 1972); 5) Saab-Scania: (zugegebener) Nettoprofit 1972: 95,2 Mill. SKr., 1971 - 69,1 Mill. - Das duerfte genuegen. †sich Es handelt durchwegs um grosskapit. Unternehmen, ja entscheidend monopol- kapitalistische Unternehmen, die direkt oder indirekt - dh. ueber [redacted] staatskapitalistische Beteiligung - in den Haenden der Wallenberg & Co. sind. Zusaetzlich zu den Streikkaempfen (nach 177) Gesamtzahl der Streiks 1970: 216; 1971: 60; 1972: 45 wovon jedoch 35 "wilde" waren. Der Zusammenhang mit der juengsten "recession", deren Hoehepunkt international 1970/71 war, ist erkennbar. Ebenso, wieviele Streiks von 42 und 83 verschwiegen werden.

Liebe Freundin !

3.4.73

2702,0903, 1403,1903,2603,3003.)

Anna hat EGON! und die 2 TULOS gesehen. Wegen Rias Abschnitt für Jakob wollte sich Sperber über den ~~gesamten~~ Umfang und die zeitliche Abfolge ein Bild machen und dann weiter entscheiden. Unter Berücksichtigung von Gedas 354 wird 405 in Kürze Jade sehen.

Berta sieht zur Zeit weder Sperber noch Pfau-p. Wenn er sich wieder gesund fühlt, wird weiter entschieden. Bis auf weiteres WANDA 1.

Spuli-p teilte Nora, mit, nachdem sie sich mit Link besprochen hatte, dass sie periodisch für Nick Wäsche herstellen solle. In der zwischenzeit sind 2 Westen hergestellt worden. Die Begründung dieser Entscheidung liegt in der ~~XXXXXX~~ Notwendigkeit, mit Leuten, die sich das Thema (Eibe) als Zielsetzen, Wälder zu halten und sie im Rahmen unserer Möglichkeiten mit unserer %Zucht zu beeinflussen. Die Frage des Kräfteaufwandes muss auch von dem Gesichtspunkt ~~max~~ betrachtet werden, dass er der eigenen Qualifizierung nützt. Die Reaktion Sperber-p steht aus Termingründen aus.

Pia-p bestätigte den Vorschlag Rias bezüglich MARTHA. Auf Grund des Absinkens der Einnahmen Annas wird der finanzielle Rahmen entsprechend den Möglichkeiten (proportionell) mit S 9000,- begrenzt.

Herzliche -Grüsse

Lia

Lieber Freund !

12.4.1973.

10,0304.

449/4,562/1.

VERA wird sich bald bei Olga melden. Bezueglich MAEHEN: mit Feststellung von Pia-p ist Gina einverstanden. Sie freut sich schon darauf und schlaegt punkto %Essen, zB. bei Wanda, Helga, vor:

- 1) "Duft" TEE!
- 2) %Fisolen-e; Austern HELLAS; Joghurt ?, usw.
- 3) Nationale SPEISEN und ihre Bedeutung, auch im Zusammenhang mit der PLATTE!

Bitte Spenglers Meinung dazu und seine Vorschlaege.

Bezueglich des "Volks"CHORS! ist Folgendes von aeusserster Wichtigkeit; wird Eugenie, Agnes die %Aufgabe erleichtern:

- 1) B/147/1 - 153/2
- 2) 432/984 bezueglich Ue-%Wesen, 1946 (Etwas sehr Einschlaegiges daraus (7,8) ist gegen Ende Juli '71 Philipp zugegangen. Doch wurde das Ganze - in einer Diskussions-AUSWAHL von Ilse B 119 - bei Anna kopiert.

Herzlichste Gruesse

Rudi.

Tatsachen: ueber Arbeiterkaempfe, Symptome des sich tendenzmaessig verbreitenden, vertiefenden Widerstands der Arbklasse, der schliesslich auch Oesterr. ~~an der Oberflaeche~~ sichtbar werden wird, ^{↑ immer mehr} naemlich im groesseren Ausmass als ~~der~~ Anzahl "wilder" Streiks gegen Ende 1972. Darum sind die Streiks, v. a. "wilde" in den von der SPOE fruher- heute nicht mehr so sehr, kein Zufall! - so gelobten kapitalistischen "Wohlfahrts"staaten Skandinaviens, Hollands von solcher Bedeutung. Diese wurde ja den oesterr. Arbeitern immer wieder ~~von der Sozbuero~~, SPOE als ~~sozusagen~~ "paradiesische" Zukunft angepriesen, wo es den Arbeitern - ohne Kampf... - "immer besser gehe" (und der Rest des ganzen rechtsopportunistischen Schwindels.)

Fin
kleine
rer

1) Daenemark: den grossen Streik, der von der dortigen Gewbuero nur gefuehrt wurde, um den Profit gegen groessere "wilde" Streiks zu schuetzen, ganz verschweigen, das konnte die AZ doch nicht. Was sie jedoch wohlweislich vom Standpunkt der rechtsopportunistischen Sozialbueroκραtie, SPOE verschwieg: dass knapp 3 Wochen vorher ein grosser "wilder" Streik ausgebrochen war (ueber 10.000 Arb., davon 7000 Werftarbeiter, c. 3000 Metallarb., usw. in Kopenhagen). Eben um eine Ausbreitung zu verhindern, hat sich die Gewbuero. - deren fruheres Haupt (der dortige Benya) seit kurzem die verkappte kapitalistische Koalitionsregierung - "ALLEINREGIERUNG" - der Judas-SP fuehrt - dazu entschlossen, lieber ~~scheinradikal~~ einen grossen Streik zu "fuehren", bis die Arb. genuegend ermuedet seien, ihre Kampfschlossenheit genuegend erschoept und diesen Streik zahlenmaessig moeglichst zu beschaeren. Dass die gewerkschaftbueroκραtischen Judasse trotzdem so viele Arb., Angestellte zum Streik aufrufen mussten - wozu noch gegen ihren Willen andere Gruppen von Arb., Angestellten in den Streik traten - dass sie drei Wochen brauchten, bevor sie den Streik abbrachen, das sind Symptome, dass auch in jenem Staat der (kapitalistischen) "Wohlfahrt" es tendenzmaessig ~~zum~~ Aufschwung der Arbenschaft, ihres Kampfwillens kommt.

wie-
der

2) Aus aehnlichen Gruenden fuehrt auch in Holland die verraeterische Gewbuero. schon 6 Wochen lang eine ganze Anzahl "ausgewaehlter", moeglichst kurzer Streiks, die immerhin schon zehntausende Metall-, Textil-, Werft-, Zellulose-, Keramik- und Brauereiarbeiter erfasst hat. Die Stahlarbeiter der grossen Ijmuiden-Werke waeren ihr fast in einen "wildem" Streik entglitten.

11.

██████████ 414/4.

Hilda/Erika: bezueglich der drei Beispiele von QUELLEN - und schon wieder sind zwei ueber "AMEISEN" aufgetaucht, worueber spaeter.

I) Zu ██████████ %Doktor (EUGEN): von einem Teil der HELDEN bei ALBERT? mit Unterstuetzung ihrer Autofahrer? aufgezogen, ██████████ anscheinend gegen Dummheit! eines ihnen folgenden "Vaters". Tatsaechlich auf der %Flaechen eines schwaecheren Teiles der Tisch? EULEN A 142, um fuer sich, gegen den staerkeren, entscheidenden Teil auszunuetzen die Unzufriedenheit eines beachtlichen, ja mehrheitlichen Teils der "Wichte" C 342.

Das wirkte sich auch bei den %MUECKEN aus, die durch (FLIEGEN) unterstuetzen sollten. (Kein Zufall uebrigens, dass zwei (Spieler) der HOEHLE 112 bei QUINTUS? das glatt ohne (PAUSE) unterstuetzten, wieder einmal offen eine "WAAGE" anboten.)

Jetzt ging es also um die (DORF) Stellung, positiven Vorschlaege, ANTWORT, und um die unumgaengliche JAUSE mit (MILCH). (Siehe E/5/2).

Sicher: gegen jede Dichtung! von solchen und aehnlichen "Versen", egal durch welche HELPER immer; auch an sich fuer (HILFE), usw. dagegen - was aber nicht heisst fuer jede (HILFE) dagegen! Denn auf keinen Fall darf es zum "WIEGEN" mit den HOLDEN kommen. Es besteht ja nur noch, im besten Fall, negative Interessengemeinschaft mit einem Teil von ihnen im Falle des gegebenen (HORTES), also laeuft das ERBE auf eine Art des "DASEINS" hinaus. (Tatsaechlich handelt es sich bei diesem (HORT) um eine dem Wesen nach, nicht der konkreten Form nach, aehnliche Sache wie bei E/5/2/11-14. Daher aehneln die zweckmaessige MUEHE der "ANTENNEN" MONTAGE, die Anna heute bei PIA! usw. betreibt.)

Wie also bei der gegebenen Halting von AGNES? die (DENK) Pflicht erfuehlen, was eben nur durch widerspruechliche EINSICHT zu erreichen. So dass das richtige unabhaeugige, selbstaendige WESEN sich ergibt, dh. auf der (DRUCK) %Zeile. Das bedeutet unbedingt, ausnahmslos bei jedem ABSATZ, auch dem kleinsten ZIPFEL, das AUFHOLEN des ALTEN mit ██████████ (DUFT) (PAUSE), und (MINUTE) fuer HOLZ und (Jux) AUGEN: "Spass"-Tinte, ganz im Sinne von E/40/1/18.

i) (VASEN) (PLATTE) bezueglich EULEN B 642 und O 412, ihrer (Spalten)! wie sie versuchen die "Winkel" und "Dreiecke" fuer sich auszunuetzen;

b) %Dichte und (Spritzen) Jakobs? bei QUIRINA? und anderswo.

ii) ABSICHT: Unterstuetzung der gegebenen (HAELFTE), (ZAHL) - Nein. Das waere ein tatsaechliches Spiel! Wuerde das %Halten des "Viertels" erleichtern, usw. Doch nur ablehnen, auch wenn mit allgemein richtigen Feststellungen, usw. verknuepft, das waere tatsaechlich ABGANG?

Sondern wohl (HANDEL), (ZUCHT) doch nicht auf der gegebenen %Flaechen mit den gegebenen Dreiecken, usw. sondern eben gegen Verschwinden! irgendwelcher "Denker" durch HUNDE M 212 und G 542. Fuer das Erkennen, danach handeln des allen "Violinen" ueber alle Differenzen hinweg Gemeinsame gegenueber allen EULEN. Daher fuer gemeinsamen konsequenten ANHIEB aller "Veilchen" ueber alle Differenzen hinweg gegen die gesamten HIRTEN, sowohl... als auch... Und eben um das zu foerdern, zwecks Ueberwindung gewisser Misstrauen innerhalb der "Erben": Recht auf Selbstbestimmung fuer beide Teile der "Weber", bis zur Lostrennung, usw! (naemlich in Bezug auf ANNA?)

iii) Zweckmaessige AUSWAHL mit (DRANG) HAELFTE mit unumgaenglichem (EIFER) fuer (August): "Spiel", Tor (Wobei bei letzterem die Komplikation, dass auch die "Piste" mit den (Eisernen) EUGENS ██████████ gefoerdert, erleichtert werden muss, naemlich fuer einen beachtlichen Teil der "Edeln", "Damen".)-----

Pia wird begreifen, dass nicht alles aufgezahlt werden konnte; dass das Verstaendnis bei Hilda/Erika relativ war, v.a. was die ABSICHT betraf. Doch die Notwendigkeit von i) und iii) wurde ziemlich begriffen - umso mehr nach Essen mit andern %EINSAMEN, was nicht ohne Fehler abging. Doch wurde darauf ██████████ mit Unterstuetzung Gustis zugelernt, die %Aufgabe gefoerdert. Und die %Zuversicht Adams auf Grundlage 600-860 bestaetigt.

Alles Gute

N. S. Auch das Problem des Scheins des Gisi. Unterstuetzens HELIGAS durch isoliertes Betrachten der ABSICHT, eines ihrer Teile, wurde behandelt.

Liebe Freundin !

20.4.1973.

12.

431/4.

Zusaetzliches Hilda/Erika: zu I). Die MISCHUNG musste nicht nur vom Standpunkt des %Dinges sondern auch des SPIELS betrachtet werden. Ob und inwieweit die QUAL tragbar sei.

Der Grad der Wirksamkeit einer (DAMPF) MASCHINE bei der gegebenen Schwaeche, der davon abhaengenden Moeglichkeiten. Ob es unbedingt bei jedem Winkel zu einem %Ausstoss kommen muss. Und wenn es dazu kommt, was heute eher ^{noch} unwahrscheinlich, dann in welchem Tempo? Dass unter gewissen Bedingungen auch mit der (DAMPF) MASCHINE auf mehr oder minder lange Zeit nur geringe quantitative Fortschritte gemacht werden koennen, naemlich beim Teer (Ausguss). Dazu noch die Moeglichkeit, ja im Anfang mehr oder minder grosse Wahrscheinlichkeit, dass aus mangelnder Erfahrung - vorausgesetzt den ehrlichen Willen - beim Handhaben der (DAMPF) MASCHINE Fehler gemacht werden, woraus eben nicht geschlossen werden darf, dass diese mangelhaft!

Gerade im Lichte der Erfahrung mit Ilse wurden, werden diese Tatsachen bearbeitet, behandelt. Denn bei ihr zeigte sich frueher oder spaeter, dass, aus mangelndem Verstaendnis und auch Willen, Ausdauer, Geduld, aus jenen richtigen Tatsachen falsche Schluesse gezogen wurden: Anstatt die wirklichen Ursachen des langsamen Vorwaertskommens mit der (VERKEHRS) EINBAHN zu begreifen, wurde sie ungeduldig und begann sich immer mehr nach etwas "Neuem" umzusehen. Sie erkannte nicht, wollte nicht erkennen, dass dieses ██████ angeblich "Neue", "ganz Neue" in Wirklichkeit dem Inhalt nach die alten Grundfehler in etwas anderer, in dem Sinne "neuer" F o r m waren; genauer: in mehr oder weniger neuer Form. (Siehe A/38/2/1-4).

Herzliche Gruesse

Ricky.

Liebe Freundin !

24.4.1973.

230,1904.

188/1,422/4.

Beueglich des AUGES duerfte ein Missverstaendnis vorliegen. Gus war der Meinung, die drei WAGEN fuer die JAGD seien ^{nur} verwendbar, solange ^{fsc} Links nicht in Frage kaeme. Darauf bezog sich auch das Letzte, was Robi am 14. Maerz Pia fragte, denn er dachte, jetzt ginge es wieder in der urspruenglichen Reihenfolge. In dem Sinn hat er auch ^{das} verstanden, was Lia ihn Anfang April wissen liess. Leider hat er sich daher am 18. dieses Monats an Link gewendet. Falls dieser laengere Zeit Urlaub machen sollte, kann das Betreffende nachgeholt werden. Bitte informieren. Vorschlag fuer naechste Jause: Abschnitt III, bis Ende S. 16/2.

Mit besten Gruessen

Gabi.

Tatsachen: Die juengste "recession", deren Hoehpunkt, genauer eigentlich Tiefpunkt, der Winter 1970/71 war, war die schwerste seit Ende der 1. heissen Phase des 2. imperial. Wkriegs (daher auch die Symptome in Schweden, der Schweiz). Auch die juengste Waehrungskrise war die groesste seit jenem Zeitpunkt. Das ist kein Zufall, zeigt, wie hoch der Grad der Verschaeerfung des kapit. Grundwiderspruchs in der Tiefe. Da die USA-Bourg. den "Markt" in Vietnam, usw. aus polit. Gruenden "drosseln" - doch keineswegs "aufgeben" - musste, zumindest voruebergehend sucht sie ~~_____~~ mittels Ausweitung des Osthandels ~~_____~~ den Wirtschaftsrueckschlag zu ueberwinden. Mit beachtlichem - voruebergehendem - Erfolg, um so mehr, als die Stbuer., gerade in der SU, dank ihrer buerokr. Methoden, deren objektiven und subjektiven Wirkungen, wieder einmal einen tuechtigen Rueckschlag in der Landwirtschaft erlitten hat. Dass gerade die USA-Bourg., die lange bewusst den Osthandel auf ein Mindestmass reduziert hatte (- weil sie wohl weiss, dass sie sich, der Weltbourg. ~~_____~~ durch die 2. heisse Phase ~~_____~~ der wirtsch. Seite ~~_____~~ verlaengert, die siegreiche Zueendefuehrung des 2. imperial. Wkriegs erschwert -) jetzt dennoch die- den ausbaut, obwohl ~~_____~~ das ~~_____~~ schliesslich ~~_____~~ zur noch grosseren Anheizung des Massenvulkans fuehren muss (eben durch die dadurch bedingte Staerkung der Stbuer. auf wirtsch. Ebene, der dadurch ~~_____~~ einerseits bedingten grosseren Dauer der 2. heissen Phase) - das beweist; ~~_____~~ die USA-Bourg. ~~_____~~ eben dieses ~~_____~~ zusaetzliche Risiko eingeht, weil sie sonst die "recession" bei der gegebenen Verschaeerfung des kapit. Grundwiderspruchs wenn ueberhaupt, nur unter groesster Schwierigkeit, bei noch grosserer Arbeitslosigkeit, ~~_____~~ laengerer Dauer ueberwinden koennte. Dass sie, dank der Stbuer., ja die Wbourg. ueberhaupt die wirtsch. Staerkung der Stbuer., weiterwirkend der SU so mit dem Schueren, Staerken der konterrevol. Tendenzen in der SU und den "Volks"demokratien kombinieren kann, in der in hohem Masse berechtig. ten Hoffnung, dass ihr gegenrevol. Treiben die wirtsch. Staerkung der Stbuer., SU aufwiegen, wenn nicht ueberwiegen wird, auf jeden Fall ~~_____~~ die Wahl des ~~_____~~ moeglichst ~~_____~~ - eben so ~~_____~~ moeglich - ~~_____~~ Zeitpunkt zum Losschlagen erleichtern wird, das ~~_____~~ moeglich - auch die maechtigste Fraktion der Wbourg. - trotz der entscheidenden Hilfe der Arbbuerokr., ihrer Verratsparteien, v. a. im Niederhalten der Massen, ~~_____~~ moeglichst Unterbinden deren Widerstand, Kampf ~~_____~~ gegen die Weltausbeuterklasse - ~~_____~~ kurzfristig denkt, die Perspektive auf laengere Sicht unter den Auswirkungen der kapit. System-
krise immer mehr vernachlaessigt. ~~_____~~ auch alle ihre Sorgen wegen "Ueberhitzung" der jetzt beginnenden, manipulierten "Konjunktur", damit die Entfaltung eines Teiles der Produktivkraefte der Weltbourg., die Kluft zwischen Kaufkraft der Massen und kapit. Produktion moeglichst nicht zu sehr aufreisse. Dieses dosierte, moeglichst - soweit moeglich! - kontrollierte Entfalten ist auch ein Beweis, dass es mit dem allseitigen Entfalten der kapit. Produktivkraefte laengst aus ist.

die Ausweitung Handels

geht

guenstigen

im Bereich

immer mehr

ändert nichts daran, dass

Lieber Freund !

30.4.1973.

447/4

Wenn moeglich, wuerde Gina die letzte Aufgabe noch einmal sehen. Doch mag es zweckmaessiger sein, sie fuer MINA aufzubewahren.

Mit besten Gruessen

Rita.

Liebe Freundin !

7.5.1973.

13.

188/1;411/4.

AUFGABE Link 1804 wird von Ria schnellstens wiederholt werden, um etwaige Qualen Phillips zu vermeiden. Auch soll so das Kommen Augusts erleichtert werden, naemlich im kommenden Monat. Fuer den jetzigen ist ja schon gesorgt. Was ist uebrigens mit Agnes JUNG los? Gus hat sie schon bald 4 Monate nicht mehr gesehen. Bitte regeln.

Herzlichste Gruesse

Gusti.

Oesterreich: In juengster Zeit wieder einige bezeichnende Symptome der gegenrevolutionaeren Vorbereitungen der fuehrenden Schichten der Bourgeoisie - und der jaemmerlichen Seicherrolle der Sozialverraeter, ihrer Judas-SPOE, nicht zu reden von den schwindelkommunistischen Judassen, ihrer Verrats-KP. Warum diese konterrevol. Provokationen, Vorstoesse der Ausbeuterklasse? Erstens weil diese weiss, dass sich trotz der schwindelsozialistischen Politik der Sozialbuerokratie, SP, die Arbeiter sich schliesslich gegen die unausgesetzt mit Hilfe der Sozialjudasse, SP

immer
mehr

vorgetriebens kapit. Offensive zur Wehr setzen werden. Gerade die vergangenen zwei Jahre, die Streikkaempfe in Holland, Schweden, Westdeutschland - von den Sozialgaehern, ihrer SP, AZ moeglichst verschwiegen, ja geleugnet - haben das bestaetigt, also wo die Verrats-SP in der kapit. Koalitions-

besessen
wieder

regierung sitzt, sitzen wird oder als "Alleinregierung" fuehrt. Also um diese ihre Ausbeuterherrschaft leichter im eigenen Land behaupten zu koennen, das ist der erste Hauptgrund der konterrevol. Vorbereitungen

Bourgeois

Zweitens die Perspektive, das siegreiche Zuendefuehren des 2. imperial. Weltkriegs zu erleichtern, zB. durch Schueren der konterrevol. Tendenzen in den "Volksdemokratien" (Jugoslawien!), der SU - wobei die revolutionsverraeterische Stalinbuerokratie objektiv das Spiel erleichtert (zunehmender Antisemitismus gerade in der SU; Umwerben der Monarchen, gerade der englischen - siehe auch die Titobuerokratie.)

Konter-
revol.

A) Gegenrevol. Symptome: a) offenerer Antisemitismus - (Kreisky "Judensau", usw.); b) nationalistische Verhetzung: gegen slowenische Minderheit in Suedkaernten (Ortstafel-Provokationen), wobei der kapit. Staatsapparat - wie vor 1934... - nicht nur faktisch nichts dagegen unternommen, sondern sogar passiv und aktiv mitgeholfen hat. Ein Beweis wie es mit der "Macht" der SP auf Landes- oder Bundesebene wirklich aussieht. Sie hat eben keinen Jota, gar keine Macht gegen die Bourgeoisie, egal wieviele Stimmzettel, Mandate, wie stimmzettelbesoffen, welche Schwatzbuden-Mehrheiten sie auch haben moege. Sie hat nur Macht gegen die Massen, weil die Bourg. hinter ihr steht, die kapit. Macht gegen die Ausgebeuteten einzusetzen erlaubt! c) Dollfuss-Provokation der OeVP im Parlament (AZ 5.4.73) d) Schuschnigg-Provokation im Rundfunk (Einstuendige Rede ueber den Maerz 1938 - AZ 29.3.73.)

sie
sein
fuehr

B) Wie handelt die SP dagegen? Dem Wesen nach - also nicht notwendigerweise der aeussern Form nach - wiederholt sie dieselbe Judaspolitik wie vor 1934, nur hat die Sozialbuerokratie die Hosen noch voller, macht womoeglich auch den Antisemitismus, die nationalistische Verhetzung mit - gerade zB. in Kaernten, wo eine beachtliche Zahl fruereherer Nazis in die SP aufgenommen wurden! Oder die raffinierte nationale Verhetzung der SP, AZ gegen die auslaendischen - gerade die jugoslawischen - Arbeiter, unter dem heuchlerischen Deckmantel des Scheinkampfes fuer deren Interessen (siehe die "Kolaric-", "Tschuschen"-Plakate, -Inserate) - Gegenueber der Dollfuss-Provokation kommt sie, wie vor 1934, mit der Sozialraunzerei: die Bourg. habe keine "Einsicht", usw. Dass den verkommenen Sozialbuerokraten, ihrer elenden Sippschaft ein paar fette Buergermeisterposten von der Bourg. weggenommen werden, das trifft die Sozialjudasbande in Herz - der Judas-Iohn wird reduziert!

Lieber Freund !

13.5.1973.

14; %Augen-a "Venen" CHRONIK!

400/4.

Bezuglich %Jausen-a "Dreier" TAKT!: Das Heben der (VIERTTEL)Platte ist fuer Jeden, der sich ernstlich fuer den (VOLLMOND) einsetzt, ein ununterbrochener, fuer ihn nie endender Prozess, der selbstverstaendlich immer erfolgreicher im Sinne %Claras verlaufen muss. Einer der wichtigsten Aspekte dieses Prozesses ist das immer gruendlichere, klarere Erfassen der 700-990 Lehren, Anleitungen, Produkte aller Art und zwar in ihrer Gesamtheit! (Wer nur einen Teil davon betrachtet, untersucht, kann zu irrigen Schluessen kommen, wenn er naemlich diesen Teil nicht im richtigen Zusammenhang-oertlich und zeitlich - betrachtet, untersucht.) Einen fuer die praktische (DAMPF)QUELLE genuegenden Grad dieses Erfassens zu erreichen, das ist meist beim ersten, oft auch zweiten Anlauf nicht erreichbar, naemlich gerade beim komplizierten heutigen Hinken. Es braucht meist mehrere Anlaeufer. Es braucht Ausdauer, Geduld, Beharrlichkeit, um sich diese Lehren, Anleitungen, usw. selbst zu erarbeiten.

fzu

Allgemein gesprochen; unter sonst gleichen Umstaenden - je komplizierter die Tatsachen, die Frage ("Dreier" TAKT!; VIERTTEL? MINUTE, usw.), desto mehr Anlaeufer braucht es, um sie immer gruendlicher, klarer zu erfassen und sie richtig zum Foerdern des (VERSUCHS) anzuwenden. Es geht eben nicht darum sie irgendwie anzuwenden, es geht nicht um ihr Anwenden an sich - das kann zu fuerchterlichen Fehlern fuehren - sondern eben darum sie richtig anzuwenden, dh. auf einer (DORF) %Fachre. (Es gibt ja genug ehrliche "Dichter", die - aus begreiflichen Gruenden - Lehren 700, usw. anwenden, sie aber, mangels genuegender Klarheit, mehr oder weniger unrichtig anwenden, daher zu mehr oder minder fehlerhaften Ergebnissen kommen.)

Also begreiflich, dass daher bei diesem Prozess des immer gruendlicheren, klareren Erfassens dieser oder jener Lehre, Anleitung, immer wieder - wenn auch in unterschiedlichem Grade - mehr oder minder grosse Unklarheiten auftreten, mehr oder weniger grosse Fehlinterpretationen sich bilden. Weil eben tatsaechlich eine Lehre, Anleitung in ungenuegendem Ausmass erfasst wird - auch wenn einer in ehrlichster Ueberzeugung sicher ist, dass er sie in genuegendem Ausmass erfasst hat. Diese Unklarheiten koennen nur ueberwunden werden durch enstetigen "ZEIT" "Druck" auf einem (DISTEL) %Feld.

So steht es auch - allgemein gesprochen - bei der Frage des "Dreier" TAKTES! Nun konkret: schon laengst hat Anna einen (Posten) Standpunkt in dieser Frage von 623, der sich auch auf die gesamten Lehren, Anleitungen 732-862 stuetzt. Bis jetzt liegen keine Tatsachen vor, die eine Modifizierung dieses Standpunktes, also vor allem seines Inhaltes, Wesens, erfordern, rechtfertigen. (Falls es dennoch die Meinung einer Magd sein sollte, naemlich von Anna, das solche Tatsachen vorliegen, dann soll diese Magd Annas im Interesse der Sache "Fifis" diese Tatsachen - moeglichst schriftlich-bekanntgeben; versteht sich: verbunden mit positiven Modifizierungsvorschlaegen, um den %Ausblick zu foerdern. Eben darum ist es ja sogar ihre (DASEINS) Pflicht.)

Noch konkreter: es geht jetzt also nicht darum, kann nicht darum gehen einen neuen Standpunkt, einen modifizierten Standpunkt in dieser Frage auszuarbeiten, sondern, wie schon oft bei anderen Fragen - zB.: was ist eine "Dose"; was heisst "WEDELN" - es geht darum, immer tiefer in den laengst bestehenden Standpunkt Annas einzudringen, ihn immer gruendlicher zu begreifen, kurz: ihn immer besser selbst zu erarbeiten.

Auch Gus wird dazu bald %Aufgaben-a machen, Quintus sehen lassen. Jetzt nur Folgendes: 1) Aus Manchem bei den %Juxen-a ist nicht klar, ob sie bei Ralph komplett vorliegen. ZB. ob nicht etwas vor dem %Jux-a Stengels 1411 fehlt. Wenn das stimmen sollte, bitte informieren, regeln. Wenn nicht, bitte ebenfalls informieren. (Gisi hat sechs %Autos-a gesehen: zusaetzlich Uli 1012, Sam 1001 und drei ungezeichnete). 2) Bei den drei ungezeichneten fehlt auch das Datum des Vorlegens. Daher ist es unmoeglich, diese richtig beim %Juxen zu werten. Nur objektive Inhalt kann gewertet werden. Bitte auch da informieren. Es handelt sich um: a) 874 Bericht 4WK.; b) Etwas aus Thesen ueber die MUEHE, 4WK.; c) Etwas aus Prot. 4WK.

fdu

N. S. Bitte Obiges auch Alles Gute

Ria.

Pia-p vorlegen.

Liebe Freundin !

19.5.1973.

15.

448/4.

Der DRAHT wurde noch nicht gesehen. Nach 166 - und es duerfte leider stimmen - hat Tina D 219 bei einem jaehrlichen (Essen) oeffentlich(!) dem (VEILCHEN) abgeschworen. Dieselbe Quelle meldet - was ja Tatsache ist - dass jene Tina von dem dortigen P. HILIPP streng ueberwacht werde. Nun, das ganze waere kein Zufall, sondern nur das zwangslaeufige Ergebnis ihres ganzen Quakens. Die Folge ihrer Ungeduld, der Suche nach "neuen" Wundermitteln um schneller quantitativ - ohne auf Qualitaet, und auf diese in erster Linie zu achten, wobei sich diese "Neuerungen" - wie immer - als nichts anderes entpuppen als Eulen?, dh. letzten Endes Tannen? Wesen? (auch wenn mit besten Absichten "erneuert" wird), in etwas veraenderter, in dem Sinne neuer Form, mehr oder weniger neuer Form. Tatsaechlich ein klassisches Beispiel dessen, was bei A/38/2 zu finden ist, v.a. A/38/2/1-4. Kein Wunder, beruht doch auf Erfahrung mit vielen solchen Helden wie Tina, die sich aber wirklich einbilden etwas "ganz Neues" entwickelt zu haben. Das kommt daher, dass sie sich nicht die Muehe geben, die Erfahrungen der Vergangenheit ernstlich zu erfassen, sondern eklektisch das heraussuchen, was ihnen in ihren Haes?-Kram passt, dazu noch meist ungenuegend, unrichtig erfasst. Kein Wunder, dass HELLA solche Helden heute noch weitermachen laesst - selbstverstaendlich gut beobachtet, so dass sie jene Helden im passenden Zeitpunkt - etwa wenn es zum HEULEN kommen soll - zum Quietschen!, wenn noetig zum Trampeln! bringen kann. Beim EISLAUFEN wird Pia das Noetige zu sehen bekommen. Inzwischen bitte Spengler-p bekanntgeben.

(dann im
G ntresultat
tat verwirren
sie die "Venen")

Beueglic des ⁿVeilchenⁿ TANZES!: Jetzt ist also auch zusaetzlich die Frage der TANZ!-Beteiligung aufgetaucht. Gut. Doch gerade zeigt sich da wieder, dass der laengst existierende Standpunkt Annas noch nicht genuegend klar erfasst, erarbeitet worden ist. Dass also das, was Mancher als "schon bekannt" annehmen moege, bei weitem nicht immer so ist. Das gilt auch sicher bei weniger komplizierten Fragen des MALENS. Was bis jetzt noch nicht genuegend beachtet worden ist - soweit Gus nach den %Aufgaben-a urteilen kann -: dass es ja hier um eine "WESENS"-Frage geht und was das daher umfasst. Tatsaechlich - wie schon einmal, bei der EIER!-Frage - liegt hier ein noch ungenuegendes Erfassen des "WESENS" zu Grunde. Es wird naemlich nur die Seite des SPIELS beleuchtet, was zwar unumgaenglich noetig aber fuer sich unzureichend ist, zu verfehlten Schluessen fuehrt. (Siehe dazu G/139/3/7-9). Es muss unbedingt die Frage der MANGEL-Zweckmaessigkeit aufgerollt werden, die Bedingungen muessen konkret untersucht, nicht nur allgemein erwacht werden, die Frage der Wahrscheinlichkeit im Lichte der Erfahrung muss richtig erarbeitet werden, usw. Es gibt noch genug zu klaeren. Eugenie wird es nicht leicht haben. Sie wird sich richtig anstrengen muessen und dazu richtiger Hilfe im Sinne des (DACH)%Ziegels beduerfen. Denn es geht nicht darum an sich selbststaendig, unabhaengig zu denken, urteilen. Das ist nur zu leicht - auf falscher Basis. Sondern es geht darum selbstaendig, unabhaengig auf (VIERTTEL) Grundlage zu denken, urteilen, was viel schwieriger ist, unablaessiges Bemuehen, beharrliche Anstrengung braucht - und gerade wiederholten Anlauf bei der Athletik, usw. Denn dieses selbstaendige, unabhaengige Denken, Urteilen auf dieser Linie soll, muss ein immer erfolgreicherer Prozess werden, es soll immer besser gemacht werden, auf immer hoeherer Stufenleiter, bei immer komplizierteren Fragen. Gerda.

erfasst

des
(DAUMEN)

Lieber Freund!

22.5.1973.

"Dampf"-Standpunkt.

165/2 .

Zu Irmgard 483 bezueglich Ortstafeln wird Stellung bezogen werden. Bitte folgende Korrektur 1905 Gus-AUFSATZ zur Kenntnis nehmen : gruendliche- res Eindringen in %Aussagen-a "Veilchen" CHOR! hat bewiesen, dass eine Feststellung nicht stichhaltig ist, korrigiert werden muss. Daher bitte beim betreffenden Absatz, in Z. 13-19 Folgendes streichen: " Es gibt....erarbeitet werden, usw." Statt dessen sollte dort Folgendes eingesetzt werden: "Zum Beispiel wird den unumgaenglichen Bedingungen, den noetigen Garantien einer solchen Beteiligung seitens (August) - wenn und wo eine solche Beteiligung heute noch ueberhaupt in Frage kommt (was nach den Erfahrungen der letzten 50 Jahre immer unwahrscheinlicher wird) - nicht immer genuegend Beachtung geschenkt. Jene Bedingungen, Garantien werden manchmal in ungenuegendem Ausmass konkret untersucht, ebenso der Grad der Wahrscheinlichkeit einer solchen Beteiligung unter heutigen Umstaenden, eben unter Beruecksichtigung der Erfahrungen, Lehren der vergangenen 50 Jahre."

praktisch

den

Beim Erfassen der Beteiligungsfrage auf dem %Feld 650-870 ist das richtige Verstehen, Auslegen von fuenf Abs. aus den EIER-Thesen 4WK von aeusserster Wichtigkeit. Es handelt sich um folgende Abs. unter Punkt 11: 13-15 (v. a. 15) und die zwei letzten. Es geht dabei in erster Linie um folgende Begriffe, die manchmal unrichtig erfasst, ausgelegt werden: "reiner" (A. 15); "nichtkomm." (vorletzter A., Z. 5); "noch nicht.. .." "Zollis" (Letzter A., Z. 2-3), "Ue-form der... tur" (ebenda, Z. 4), und "vollendete...." "Fifis" (Z. 6, ebenda.). Missverstaendnisse werden dadurch erleichtert, wo diese (eben verallgemeinerten, auf Grund der Erfahrungen verallgemeinerten) Thesen in ungenuegendem Masse mit praktischen Erfahrungen, auf denen sie beruhen, in Verbindung gebracht werden, diese Thesen daher nicht richtig beleuchtet, erfasst werden.

Der Beweis des Bankrotts von Clara F 119 - weiterwirkend der gesamten Tanten - wird Albert jetzt durch das Koptierte, das er sehen wird, sicher klar werden. Er wird noch mehr davon sehen.... Jedenfalls ein schlagender Beweis, wohin dem Wesen nach, auch wenn in etwas anderen Formen, jegliches Heulen? hinfuehren muss, hinfuehrt. Trotz aller sogenannten, angeblichen "Teilerfolge", "Erfolge" auf dem angeblichen, scheinbaren Grund-%Zug Eugenes?, der ja in Wirklichkeit gar nicht als selbstaendige Groesse existiert, sondern tatsaechlich die Grund-%Folge Viktor? Wetters? ist. Der Schein des "Teilerfolgs", "Erfolgs" auf jeder Wasser? %Zelle - auch Helgas? - entsteht eben nur bei eklektischer, dh. Teilbetrachtung. Sobald diese, alle diese "Teilerfolge", "Erfolge" im Gesamtzusammenhang betrachtet werden - was naemlich dabei bewusst oder unbewusst unterlassen, uebersprungen wird, welche Illusionen dadurch genahrt werden, usw. - so zeigt sich, dass alle solche "Teilerfolge", "Erfolge" erstens voruebergehend sind, zweitens und v. a. jedoch um den Preis des Verwirrens, Senkens der Spiele verkauft werden (wovon die "Teilerfolge", "Erfolge" P, ia POMMERS! nach 1918 ein klassischer Fall!), also im Gesamtergebnis die Haeser "Fabis" schwaechen, den (VERSINS)-Sieg unmoeglich machen, schliesslich zum H, NKEN fuehren. Uebrigens zeigt sich auch sonnenklar, wohin der Fluch ganze (Zeit) Fimmel fuehrt, mit der Muecke, usw.: ein gefundenes Fressen fuer die SP, ATZEN, usw., dass beim Beenden des DRANGS? mittels des TANZES?, beim HOE, ELN, usw. von EUGEN samt Felix, etc. gruendlichst ausgenutzt werden wird. Ein schlagender, unwiderleglicher Beweis, wie richtig der laengst bekannte Standpunkt von Agnes, heute noch in erster Linie sich im Sinne (Helnuts) zu befassen, ja - richtig verstanden - grundlegend faktisch ausschliesslich. Alles andere noch so gut gemeinte "Denken", das sich heute und solange die heutigen Bedingungen dauern - versteht sich: die Gesamtbedingungen, also auch die qualitative und, auf dieser Basis, die quantitative Kraft von Quintus - mehr auf das (Zetern) verlegt, um "schneller vorwaerts zu kommen", das muss, wie eben bei Ilse, am aergsten bei T, rudi, zur Absage! des Erbes 680-870 fuehren.

also auch

"Zisis"

fund

Ilse

Herzlichste Gruesse

Rosa.

Liebe Freundin!

25.5.73

12o4, 2oo4, 18o4, 24o4, 3oo4, o7o5, 13o5, 19o5, 22o5.

Der DECKEL wurde gesehen.

Der Abstand ist mit den %Ergüssen-Vorschlägen einverstanden, die Gigi für den MARSCH vorgeschlagen hat und ersucht um eventuelle schriftliche Unterlagen und Gesichtspunkte von Seiten Ginas, um die Diskussion damit vorzubereiten. Weitere Diskussionsthemen von Seiten Agnes wären P 136, die Lage der alten "Veilchen" und unsere %Zölle zu den Lehrerforderungen. Unterlagen dafür werden Ria in Form des "Vip"standpunktes noch übermittelt.

Zur JAUSE ist zu sagen, dass Link faktisch bis zum EINBRUCH auf Urlaub ist.

111 wird Reynold auf kürzeste Frist übermittelt. Alfred ersucht Gerald, dass er die Unterlagen zur "Damen" TILGUNG ! beim MEER wieder mitbringt. Bei den Qualen bei Hilda und Erika versteht die Spange-p zwar die Argumente Ralfs, kann sich aber kein echtes Bild machen, da die genauen Vorstellungen Hildas und Erikas für Adam nicht klar sind. Es wäre besser, diese Fragen beim MOOS zu klären, wo dafür bedeutend bessere Möglichkeiten bestehen.

Zu den Hinweisen Ralfs, seine Briefe der Spiel-p zu zeigen, möchte die Post feststellen, dass grundaätzlich alle Briefe der Spiel-p vorgelegt werden. Diese Regelung war immer so und dürfte Ralf bekannt sein. Um aber das Durcharbeiten seiner Briefe in der Pest-p und Spalte zu erleichtern, wäre es vorteilhaft, manche %viele Teile in Rias Briefen weniger zu verändern und diese Methode entscheidend auf die (Post) Teile anzuwenden. Es muss in diesem Zusammenhang bedacht werden, dass den Briefen ja ganze Seiten von anderen Sachen beiliegen, die ohnedies Aufschluss über die %Fiktion geben würden.

Die Reaktion der Proporz-p auf Renos Brief vom 13o5 bezüglich Lisa, Nick war folgende:

Anton: Es hängt von den weiteren Berichten Ninas ab. Bis auf weiteres bleibt der Beschluss aufrecht. Wenn und solange es möglich ist, sollten wir dabei bleiben, um zu beobachten und diese (Spieler) je nach den Umständen zu bearbeiten. So gesehnen kann es eine qualitative Verbesserung bedeuten. Wir dürfen sie nicht einfach um den Hals nehmen (und eingliedern); das würde eine qualitative Verwässerung bedeuten.

Oboe: Fragte zuerst, ob die Bearbeitung einen zu grossen Aufwand erfordere. Da dies nicht der Fall ist, stellte er als eines der für die Aufrechterhaltung des Wesens eintretendes Spoerl-p Mitgliedes fest, dass er keine Ursache sehe, seine Meinung zu ändern.

Übeleis: Für die Aufrechterhaltung der Bearbeitung, da es sich um einen der wenigen Efeus nach aussen handelt und befruchtend wirkt. Weitermachen, solange die Tendenz bei ihnen in unsere %Zahl geht und nicht zu grosser Kraftaufwand erforderlich ist.

Klinge: Der Weihrauch ist weiterhin aufschlussreich und wichtig.

Die Meinungen von Staberl, Sandor und Ibrahim sind ja schon aus vorhergehenden Unterhaltungen mit Rollo bekannt.

Herzliche Grüsse

Irmgard

Liebe Freundin!

1.6.1973.

16,231.

433/4.

oder
Bei Unterordnung/Vernachlässigung der Qualität.

bei
PIA!

quantitative
Anna

individuelle

zu
wachsen

diese

feiner

muss

MALEN

gewiss
ses

Um moeglichen Missverstaendnissen bezueglich Rosa 2205/3/9 v.u.-Ende vorzubeugen: es handelt sich hier um eine andere Formulierung der Tatsache, dass unter den heutigen Bedingungen - und solange sie andauern - die einzig richtige Entwicklung Annas - naemlich auf der (DING) Zeile - die auf qualitativer Basis betriebene Staerkung (zuerst zwecks Essen des Kerns) - noch immer mittels individuellen Tanzes, versteht sich, eben wieder auf der (DING) Zeile. (Denn es kommt nicht auf irgendeinen individuellen Tanz an sich, ueberhaupt an - sondern nur den individuellen Tanz auf der (DING) Zeile. Jeder andere Tanz - egal was fuer quantitative "Erfolge" er liefert, die ja keine wirklichen Erfolge sind, was sie ja nur sein koennen auf der (DING) Zeile - muss immer wieder, trotz guter Absichten, in die Ecke? fuehren, von der die Hoehle? ja nur eine Abart, egal wie ehrlich sich, einer auch das Gegenteil einbilden mag. Siehe die Haupter Ilses).

Anders ausgedrueckt: Quintus geht es nicht - als (DRITTEL) (Spieler) darf es ihm nicht darum gehen - quantitativ, "schneller vorwaerts zu kommen", "staerker zu werden" an sich, ueberhaupt oder entscheidend, dh in erster Linie? Denn damit landet er unweigerlich, wuerde er unweigerlich landen beim Esel?, von dem ja auch der Hengst, welcher immer Art, nur eine Abart. Daran aendert auch der beste Wille nichts. Es darf Quintus also nur gehen um quantitatives Wachstum, schnelleres Vorwertskommen, Staerkerwerden auf dem (DAMM) Feld. Gerade das Beispiel Tina und Philipp beweist das unwiderleglich, wobei mit fester Ueberzeugung der Richtigkeit ihrer Grundlinie im Sumpf des Efeu? landeten, auch heute sich noch einbilden im Sinne 850 zu handeln, waehrend sie 850 in allen wesentlichen Fragen im Sinne des Quarks! erledigt haben.

Noch anders ausgedrueckt: Quintus geht es nicht - als (DRITTEL) (Spieler) darf es ihm nicht darum gehen - Aktivitaet, Gewinnen fuer den Absatz an sich, ueberhaupt oder entscheidend, dh in erster Linie zu betreiben. Je laenger das betreibt, desto mehr, desto gruendlicher verfaellt er damit - trotz bester Absichten, ehrlichster Ueberzeugung - der Angst!, dem Ekel?, auch wenn zuerst in seiner Haelfte?-Form. Gerade Clara F 419 hat das schlagend bewiesen, beweist es weiter. Im besten Fall wird so auf der Zahl der Eule?, dh. dieses Waechters? "gewonnen", doch um den Preis der fortschreitenden Heulerei der schon vorhandenen und erst recht der so "gewonnenen" Maler, Jaeger, Heger, Zaehler und Waechter, um den Preis des fortschreitenden Abgangs! einer (VEILICHEN) (Spitze).

Sicher hat es der Form nach gewisse - zweit-, drittraengige - Unterschiede zwischen dem Haendler? und dem Taucher? Eber? Doch dem Inhalt, dem Wesen nach sind sie identisch, gleichen einander wie ein faules Ei dem andern - egal was sich einer, der beim Haendler? ist, einbilden moege.

Sicher bestehen manche wichtige Unterschiede zwischen jenen, die - wie manche "Denker" - ehrlich beim Haendler? sind und jenen, die, eben zwecks Tauschung, Betrugs jener "Denker", der "Verehrer" ueberhaupt, aus Uehrlichkeit beim Haendler? sind - wie manche Darmakrobaten der Familien Preis, Muell er und Jung. Denn um jene Ehrlichen kann, soll, muss sich Agnes auch - versteht sich auf dem Boden der (VEILICHEN) Zahl - bemuehen, wenn die konkreten Voraussetzungen dazu bestehen. Was eben sehr konkret untersucht werden, nicht mit allgemein richtigen Feststellungen allein uebersprungen werden darf.

Sicher bestehen manche Unterschiede zwischen jenen, die beim Tabak? Haendler?, und jenen, die beim Draht? Haendler? sind, was eben beim Zaehlen-e, beim MALEN beruecksichtigt werden muss, v.a. was die (DAMPF)-Behandlung der Ehrlichen betrifft. Doch sind auch diese Unterschiede zweitraengig, drittraengig im Vergleich zu dem, was sie gemeinsam haben.

Sehr wohl muss jedoch unterschieden werden zwischen Schwankungen, voruebergehenden Abweichungen im Sinne Helgas?, Elsas? - sowohl Chor? Westen? als auch Druck? Ecken? - die im Entwicklungsprozess der Spitze "Davids", jeder (DRAHT) (Platte) immer wieder, v.a. bei komplizierten MAL-Fragen, auftauchen; doch - den ehrlichen Willen zum Aufstieg auf dem "Zahl" Feld und ein Mindestmass physischer Moeglichkeiten gegeben - schliesslich immer

wieder im Sinne (VERAS) geklaert werden durch ernst und gewissenhaft gefuehrte - nicht oberflaechliche - Diskussion, durch beharrliche FALL-"HILFE" auf der %Zille (DAVIDS), wozu ja auch die unumgaengliche (VATER)-"HILFE" jedes Eifrigen an sich selbst gehoert. Dieser Prozess - und nur dieser - fuehrt dann immer wieder zum Heben Philipps, v.a. bei den Mahlzeiten, zur groesseren Wirksamkeit der "EUPHORIE" im Sinne der (DICHTER). Wie es eben bei Auslage von 830 & 890 war; wie es eben leider seit langem bei Ilse nicht ist. (Siehe auch A/38/2/4-6 und R/218/2);

und b) jenen Abweichungen, Fehlern im Sinne des [REDACTED] Tag? und Dorf? Wesens? - wobei jene im Sinne der Hoehe? ja dem Inhalt, dem Wesen nach zu denen im Sinne des Tag? Wesens? gehoeren - die, trotz der (VIERTEL) (PLATTE), worin die positive (SPALTE) inbegriffen, hartnaeckig fortgesetzt werden und sich so immer mehr zu einer %Fuelle des Eugen?, also eines Ekelhaften?, [REDACTED] dem Wesen, dem Inhalt nach auf der %Zeile der Chor? Ecke? auswachsen.

Zur Klarstellung: dass die echte, wirkliche Grund-%Zahl, Grundhaltung jeder Haelfte? [REDACTED] die Traum? Wirkung? ist, das ist ja nichts Neues: siehe nur A/37/2, 5-6, 8, 10, 3-2 v.u.

Gerade Tobias C 519 liefert ein weiteres konkretes Beispiel, wohin WIRKEN, Gewinnen, "schneller vorwaertskommen", "Staerkerwerden" an sich, ueberhaupt oder entscheidend, dh. in erster Linie tatsaechlich hinfuehrt: naemlich niemals zum Teil (Jakobs), auch nichts des Kerns, sondern, so oder so, zwangslaefig zum Hobel?, schliesslich zur offenen Teer? Walze? -

Nach seinem schon erwaehnten "Heldenstueck" im Sinne der Qualie!, nun ein noch groesseres (nach 168), noch weiter zum Chlor? Um seine Dummheiten im Sinne (Zollis) darzulegen, gab er in einem Bahnhof ein (Essen) fuer [REDACTED] die AUGEN der HOLDEN, u.a. mit Geflunker im Sinne der Eulalie? verbraemt. Albert wird es sehen. Mag sein, dass jener Tobias sich einbildet, ein besonders schlaues Manoever durchgefuehrt zu haben, wobei HELGA ueberlistet werde und er selbst leichter ans "Wasser" herankommen werde....

Dazu: 1) Der ihm fuers (Essen) von ANNA HERZ zu Verfügung gestellte Ort - aehnlich beim ersten "Heldenstueck" jenes Tobias - beweist schon, wie die EUGENIE ihn richtig einschaezt: dass die Vorteile dieses WISSENS jenes Tobias, seine %Dichtung im Sinne des Hugo?, also eigentlich im Sinne Trude? Esels?, die Nachteile fuer die EUGENIE bei weitem ueberwiegen, eben durch %Holen der Spitze "Viktors", dessen Ablenken von (DAVID). Das ganze Berufen des betreffenden Tobias auf 856 ist keinen Pfifferling wert, erweist sich in der Praxis - so ehrlich es auch gemeint sein mag - als leere Phrase. Denn in der Praxis betreibt jener Tobias - was immer seine Absichten - die Quertreiberei! von 874.

2) Er wird [REDACTED] HIRT auf keinen Fall ueberlisten - sondern nur "Elsa" verwirren. Das ist die Folge aller solcher Manoever.

3) Manches spricht dafuer, dass die ehrlichen, aber illusionserfuellten Narren, die jene Familie Curtius fuehren kein Manoever im Auge hatten. Nun die Wirkung bleibt dieselbe: %Hitze "Wandas", "Veras", Schwaechung von "Veras" Platte zu Gunsten HANNI, ihrer Gehilfen Florian, usw.

4) Da - dank ihres (Zeit) Fimmels - Clara B 19 von P IA leicht und grundlich ueberwacht, im Auge behalten werden kann, wird: umso mehr Grund, dass Abner - so zwecknaessig an sich [REDACTED] waere - sich Clara FUX nicht uebermitteln laesst. (Siehe Gina 2811) Denn schliesslich ist die P IA beim SPIEL! ebenso geschickt, qualifiziert. Also muss, wird Abner sich moeglichst hueten, ihre Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, dh. vorderhand zwecknaessig die Jause! zu pflegen und sich im Sinne (Pifis) erst zu betaeueligen bis die noetigen, v.a. qualitativen und auf der Basis die quantitativen Voraussetzungen existieren.

Bitte fuer Ria ein zweites Exemplar der juengsten Aufgabe fuer den MARKT bereithalten. Abschnitt IV O 112 fuer die Juni-Jause wird bald fertig sein. Dann wird v.a. die %Aufsicht-a zur Sache "Dampf"-TRICHTER! und die Stellung zum juengsten "Viertel"-Standpunkt betrieben.

Herzlichste Gruesse Gabi.

Lieber Freund!

4.6.1973.

426/4.

Der naechste AUSGANG wird das Ende des Abschnittes IV fuer Juni- Jause sehen. Wenn moeglich, bitte, Martin fragen, ob er fuers MALEN etwas von dem guten, leichten Papier bereitstellen koennte. Ralph haette gute Verwendung dafuer. Bitte informieren, ob das moeglich. Wenn noch moeglich, bitte auf S. 22/Z. 7 v. u. (401/QUELLE?, usw) das fuenfte, mit "Ir" beginnende Wort streichen, um etwaigen Missverstaendnissen bezueglich des Spiels vorzubeugen.

Als Vorbereitung aufs EISLAUFEN, um Platz-"HILFE" - vor allem - zu erleichtern, foerdern, fruchtbarer gestalten. (Ueberhaupt: je ausfuehrlicher - nach Zweckmaessigkeit, Moeglichkeit - Ria informiert wird, desto wirksamer kann sie sich als Spiel-Eiferer betaeligen. Die notwendigen Voraussetzungen ihrerseits sind dazu vorhanden. Auch Distanz ist heute faktisch kein Problem: die zeitmaessige Verzoeigerung kann, je nach Dringlichkeit, auf ein tragbares Mindestmass herabgesetzt werden - wie die Tatsachen der JUGEND ja schon monatelang beweisen.):

I.) Wie steht es mit den Nick & Co.? Bitte moeglichst ausfuehrlich informieren. Im besonderen Folgendes:

- 1) Haelt Nina noch periodisches Walzen mit ihnen ?
- 2) Bezueglich Pia 0304:

Rosa bekannt gehen.

a) Bitte Reaktion Philipp-p, inklusive Begrueendung, auf Stellungnahme Gusti bezueglich Nick & Co. Jetzt ist ja genuegend Zeit verflossen.

b) Zu Philipp-p's Begrueendung fuers Walzen Ninas bei Nick & Co.: "Die Notwendigkeit, mit Leuten, die sich das Thema (Eibe)" - soll wohl heissen "Jasmin" - als Ziel setzen, Waelder zu haelten und sie im Rahmen unserer Moeglichkeiten mit unserer Zucht zu beeinflussen".

i. Gruendlicheres Ueberpruefen ergibt: die Frage der Eule! wird hier gar nicht beruehrt. Wie stellte sich Philipp-p dazu? War er der Meinung dass, trotz aller vorliegender Tatsachen - v. a. bezueglich Lisa - die Helle! als tragbar fuer Arnold einzuschaetzen sei? Auch heute noch - falls das Walzen noch stattfindet.

allgemein richtig

ii.) Die Begrueendung Philipp-ps ist eine allgemeine, allgemein richtige Feststellung - doch muss sie eben richtig verstanden werden. Richtig verstanden heisst, dass die Zielsetzung des Themas (Jasmin) nicht nur in Worten bestehen muss, sondern durch die Taten, Tatsachen belegt, bewiesen werden muss. Das heisst: durch die tatsaechliche, objektive Quelle in ihrer Gesamtheit, wie sie zB. in Stellungnahmen bezueglich wichtiger Fragen wie Pirschen!, wie "ESSEN" mit Spengler und/oder August im TANZLOKAL!, usw. aufscheint. - Nach dem bei Jux-a Berta ueber "Veilchen" - CHOR! Erwaehnten,

regiert das tatsaechliche Zaehlen der Nick & Co. ihr in Worten - nach Philipp-p - ausgedrucktes Ziel. Bitte Stellung dazu.

iii.) Die Begrueendung Philipp-ps ist eine allgemeine, allgemein richtige Wahrheit - doch ohne konkrete Analyse - in diesem Fall bezueglich der Nick & Co. - wird diese an sich allgemein richtige Wahrheit - zur Phrase. (Siehe E/37/1/1-2).

objektive #1012/

Wie steht es nun in dieser Beziehung mit Nick & Co. In Worten moegen sie dafuer sein - doch ihre Taten widersprechen dem, v. a. die Wirkung ihrer Taten; auch wenn sie sich dieser Wirkungen nicht bewusst sind, auch wenn sie der ehrlichsten Meinung sind, dass ihre Taten, deren objektive Wirkung mit ihren Worten uebereinstimmen. Bei Jux-a Berta wird angefuehrt - (1/1/3) - dass Nick & Co. a) einen offenen Platte-Standpunkt beim juengsten "ABGANG" zum FELD! eingenommen; b) dass sie in der Frage der Beteiligung an einem HUE-Platten! - THEATER! mit Spieltz ebenfalls einen offenen Platte-Standpunkt eingenommen haben.

So gut die Absicht der Nick & Co. sein moege - das ist deutlich, spricht Baende. Das beweist: so ehrlich der Wille, die Worte der Nick & Co. auch sein moegen - naemlich bezueglich des Thema (Jasmin) - in ihrer Viertel-Praxis - und das ist ja das Entscheidende, Ausschlaggebende bei der Dichte - negieren, verwerfen sie tatsaechlich das Thema (Jasmin); in dem sie durch tatsaechlich, trotz ehrlichster Absicht, diese ihre Praxis

den "Posten" mit Plu, to ablehnen, dh. die erste, unumgaengliche Voraussetzung zur Realisierung des Themas (Jasmin) tatsaechlich verwerfen. Tatsaechlich unbewusst verfallen die Nick & Co. damit dem Trug?Wunsch?, der ja die Grundlinie des Heulens? ist.

Also in der Tat, in der objektiven Wirkung ihres Handelns setzen sich die Nick & Co. nicht das Thema (Jasmin) zum Ziel. (Siehe dazu A/33/4.). Daher ist Philipp-ps Begrueendung leider nicht stichhaeltig - naemlich die Begrueendung fuers Walzen Ninas bei Nick & Co. - Sicher wird Philipp-p, dem es ja um die Sache "Zollis" geht, das nach Ueberpruefung selbst erkennen, darau's die notwendigen Konsequenzen ziehen - naemlich wenn er sie nicht schon gezogen hat - dass Nina mit dem periodischen Walzen bei Nick & Co. auch aus diesem Grund aufhoeren soll.

Bitte Pias Stellung, samt Begrueendung, dazu, Bitte auch Philipp-p mit obigem bekanntmachen und ueber seine Stellung dazu, samt Begrueendung, informieren.

#schreibt

iv.) Sicher wird Nina - falls sie noch trotz aller Tatsachen - das Walzen bei Nick & Co. "Erfahrungen sammeln", "sich qualifizieren". Doch ist das wieder eine allgemein richtige Wahrheit, die ohne konkrete Analyse zur Phrase wird.

Es geht ja nicht um Erfahrung sammeln an sich, isoliert, es geht nicht um qualifizieren an sich, ueberhaupt - sondern in beiden Faellen im Sinne (VIKTORS), also im Gesamtzusammenhang, allseitig betrachtet. Die Tatsachen beweisen: a) die potentielle Haelfte! die mit dem Walzen bei Nick & Co. verbunden; b) die Tatsache, dass sie in ihrem Gesamthandeln, trotz bester Absichten, dem Trug?Wunsch? verfallen - womit gelegentlicher Druck?Ekel? sehr wohl "vereinbar", da letzterer ja in seiner Auswirkung paffen? Wunsch? pfluft (siehe A/39/2/14-16, Phinaus siehe die Angler? vor bald 40 Jahren bei B 32) - dass also diese Tatsachen beweisen, dass die Nick & Co., jedenfalls unter den heutigen Bedingungen, die qualitative und quantitative Schwaechen Annas inbegriffen, keine brauchbaren Elemente fuer den heute noch unumgaenglich individuellen Tang des Quintus sind. Dass daher der moegliche Gewinn an Erfahrung, Qualifizierung Ninas und Alberts bei weitem ueberwogen wird durch die Nachteile fuer sie, ja den Hang! fuer sie.

?Trug?

Auch aus diesem Grund soll das Walzen Ninas bei Nick & Co., wenn es inzwischen nicht schon aufgehoert hat, aufhoeren. Bitte auch das an Philipp-p weitergeben und seine und Spatzis Stellung dazu, samt Begrueendung Gina bekanntgeben.

Herzlichste Gruesse

Rudi.

Liebe Freundin !

9.6.1973.

2505, "Drittel" Standpunkt (2).

427/4.

TEE ohne 17. Da juengster JUX Spenglers erst gestern gesehen, konnte Ralph bei vorhergehenden zwei AUFGABEN Pias Feststellungen wegen Vorlegen seiner AUFGABEN bei Philipp-p darin nicht beruecksichtigen. Abschnitt IV fuer Juni-Jause nun abgeschlossen.

Schriftliche Unterlagen - womoeglich auch 400 - werden moeglichst geliefert werden, v.a. wegen "Vetter"-CHOR!, %Fuelle-e Hellas, worin auch das Wesentliche bezueglich P 136 enthalten. Was die von Spatzi vorgeschlagenen Themen betrifft, so werden schon die Stellungnahmen Rias zu den "Vip" Standpunkten als Unterlagen dienen, jedenfalls als erste. Nur hat sie noch Nichts ueber die alten "Veilchen", was ja zu sehen sein wird.

Auch zu %Juxen-a S 336 und dem bestimmten (HIEB) wird Stellung bezogen werden. Leider sind sie nicht gezeichnet. Sicher, da der "Vip" Standpunkt ja nicht das AUGE Alberts ist, so wiegt das nicht so schwer. (Ungezeichnet geht ja nur bei 516, EIERN und Aehnlichem, wo eben Anna zeichnet - und dafuer kommt ja begreiflicherweise nicht der "Vip" Standpunkt sondern nur Jakob in Frage). Bitte Stellungnahme, inklusive Begruendung, seitens Putzi, Philipp-p dazu.

Danke bezueglich Reaktion Spule-p zu Ginas Stellungnahme zu Nick & Co. Im Lichte der Stellungnahme bei Gus 0406 wird Spule-p sicher ihre Stellungnahme ernstlich ueberpruefen: sowohl bezueglich der Tatsachen der Eule! und der %Dichte bei Nick & Co., gerade angesichts der wirklichen, objektiven Tendenz, die sich - wie immer ihre sicher ehrlische Absicht, ehrlichen Worte - im tatsaechlichen Verwerfen des Tanzes der (Jugend) durch Nick & Co. ausdrueckt. Bitte wieder Bericht ueber Stellungnahme Spule-p, samt Begruendung, versteht sich konkreter Begruendung, wozu an sich richtige, aber nur allgemeine Feststellungen nicht genuegen.

†sich Gina ist nicht klar, welche Unterlagen bezueglich des "Damen"-TAGES! sie wieder zum EISLAUFEN bringen soll. Bitte informieren. Bezueglich Hilda, Erika: Rudi tut das a) als Vor-"EUPHORIE" zwecks fruchtbarer Spalten-"HEBUNG" beim MAEHEN, so dass weiterer %Ausblick ueber ihre Entwicklung leichter; b) weil es um EINSICHTS-Fragen geht, die auch fuer Agnes von Interesse, Wichtigkeit. Denn es geht ja nicht nur um Probleme die dem Wesen, dem Inhalt nach dieselben sind, sondern die auch vielfach der Form nach in hohem Grade gleich sind, jedenfalls was die wesentlicheren konkreten Seiten betrifft. Und wo es gewisse Unterschiede in der konkreten Erscheinungsform dieser dem Inhalt, dem Wesen, dh . den allgemeinen Seiten nach gleichen Problemen gibt, so sind auch die, schon aus methodischen Gruenden, von Interesse, Wichtigkeit fuer Agnes. Gerade zB. was die "ABFLUSS"-EIMER betrifft.

Mit herzlichsten Gruessen

Grete.

Liebe Freundin !

13.6.1973

1

17.

406/4.

Sehr bezeichnend fuer den laengst unheilbaren Trug?Wesen?-Charakter Putschis ist ihr immer systematisches Betruegen, Beschwindeln "Florians", zB. durch Verschweigen. Ein typisches Beispiel bezueglich der jungsten "QUELLE" bei ANNA? Bei 32 - 0306/4/1 wird die dortige eigentliche Muecke - ein Ableger der Muecke B 142 mit keinem Wort erwahnt! Begreiflich: diese hat eine - verdiente - vernichtende Niederlage erlitten (weniger als 1% der Mandate!). Leider gab es noch keinen (Jakob), der diesen richtigen Schritt "Vera" "Wetters" - in Richtung des "Spiels" mit der Muecke, bzw. Philipp, August - fuer die Sache "Fifis" ausnutzen koennte. (Wobei die Frage, ob dieses "Spiel" mangels (Auge) von Dauer sein wird, eine andere ist.) Schritt zum

P dauern den
heute

Da es ja allen Eiferern des Quintus um die (VIERTEL) Auslassung, um die Sache "Zollis" geht, und um Missverstaendnissen vorzubeugen, etwaige Missverstaendnisse zu klaeren, soll Folgendes bezueglich des "Vip"-Standpunktes in Erinnerung gerufen werden:

Nach Diskussion, v. a. bei Wanda, kam es zum "Vip" Standpunkt. Wieso? Weil gerade Ingrid und Lina voruebergehend - sicher mit der besten Absicht, durch diese Methode, dh. ueber den "Vip" Standpunkt, ihren Ausgangsprozess, und damit auch den Annas, so zweckmaessiger zu betreiben, foerdern - noch nicht bereit waren, wieder so beim Jagen mitzuarbeiten, wie sie es frueher, mit Hilfe auch von Rosa und unter Ruecksichtnahme auf ihre (PINZETTE) und positiven Vorschlaege, versucht hatten. (Das wurde ja auch bei einem Spiel- Treffen vorgeschlagen.)

Vom Standpunkt der (DAMPF) Entwicklung der Agnes - v. a. ihrer qualitativen Staerkung und eben erst auf dieser Grundlage ihres quantitativen Wachstums - waere jene fruehere Methode, dh. richtige Mitarbeit beim Jagen, zweifellos die zweckmaessigere gewesen. Denn den ernstesten (DRUCK) Willen und das ernste, gruendliche Bemuehen - nach Kraefte - aller Beteiligten vorausgesetzt, also bei richtiger, geduldiger, immer wieder Anlauf nehmender "FELD"-"HIEBE" auf dem (DRAHT)-Feld, haetten sie ganz sicher auf dem Weg der fortschreitenden Aufgabe, Hebung ihres Platzes und dadurch auch zugunsten der qualitativen Staerkung Annas als einzig richtige Voraussetzung fuer ihr quantitatives Wachstum, Fortschritte erzielt, wahrscheinlich sogar beachtliche Fortschritte. Sicher haette die durch familiaere Umstaende bedingte Periode der reduzierten, teilweise stark, sogar sehr stark reduzierten ENGE Rosas diesem Prozess etwas verlangsamt. Doch am Wesen des Prozesses haette das nichts geandert.

gute

Leider waren Ingrid und Lina von der Richtigkeit dieser frueheren Methode ihrer Mitarbeit beim Jagen noch nicht ueberzeugt, waren der ehrlichen Ueberzeugung, dass ihr Weg - ueber den "Vip" Standpunkt, zusammen mit Rosas (PINZETTE) und positive Vorschlaegen - der zweckmaessigere Weg waere. Um ihnen die Moeglichkeit zu geben, sich an Hand ihrer eigenen Erfahrungen und der Hilfe Rosas, usw. zu ueberzeugen, dass der fruehere Weg, im Sinne ihrer frueheren Mitarbeit beim Jagen, also bei Verbindung mit der (PINZETTE) und den positiven Vorschlaegen Rosas, der zweckmaessigere Weg fuer die (DAMPF) Entwicklung der Agnes sei, darum stimmte Rosa dem Entstehen des "Vip" Standpunktes als voruebergehende Klaerungsmassnahme zu. Dh.: Lina und Ingrid sollten ihre Juxe-a dort bringen, sich dabei, auch mit Hilfe der (PINZETTE) und positiven Vorschlaege Rosas immer mehr und moeglichst schnell zur unumgaenglichen Erkenntnis im Interesse der Sache "Fifis" durchringen, dass es - aus oben angefuhrten Gruenden - zweckmaessiger sei, zur frueheren Methode, naemlich ihrer zweckmaessigen Mitarbeit beim Jagen (also im obigen Sinn) zurueckzukehren.

jedoch

Es wurde auch die Moeglichkeit des "Vip" Standpunktes als Eierspeise von Albert erwahnt. Es wurde aufgezeigt, dass das objektiv darauf hinauslaufen wuerde, die zweite Grundaufgabe "Florians", daher auch Alberts in Angriff zu nehmen, also unter konkreten Bedingungen, wo alle wesentlichen objektiven und subjektiven Voraussetzungen dazu

(leider noch fehlend)

im Sinne des (DAMPF)-ABZUGS zu verwirklichende
dazu ausreichende

2

leider noch fehlen: i) die noetige Verfassung "Wandas", v. a. "Veras", und zwar gerade- entscheidend dank der Mause!-Taetigkeit von Fr. Jeda, usw., Pejtzi, usw. - bei POGO! (obzwar sich auch da die Zeichen - sogar an der Oberflaeche, siehe die juengsten, wenn auch kleinen, von 44 systematisch verschwiegenen QUELLEN! - zu mehrern beginnen, dass die ANZUGS-Tendenz bei den "Veilchen" doch, v. a. heute noch in der Tiefe, im Steigen ist. (Wobei Tempo, Ausmass dieses Steigens eine andere Frage ist.); ii) die dazu ausreichende in erster Linie qualitative Staerke von Quintus und auf dieser Grundlageder quantitative Staerke von Quintus;

Da eben gerade diese zwei allerwichtigsten Voraussetzungen fuer eine Eierspeise Alberts noch fehlen - nicht zu reden von der Tatsache, dass eine solche Eierspeise sich dem Wesen, dem Inhalt auf dem (DRAHT)-Feld bewegen muesste, so dass bei gelegentlichen Abweichungen davon, die noetigen Voraussetzungen bestaenden, dass diesen Abweichungen gleich ausreichend kameradschaftlich kritisch entgegengetreten, klaerend entgegengetreten werden koennte - da eben diese allerwichtigsten Voraussetzungen noch fehlen, duerfte es ja allen Maedeln der Familie Atter klar sein, dass eine Eierspeise fuer diese heute zumindest nicht in Frage kommt, in Frage kommt.

Vom Standpunkt der Sache "Florians" und der (DAMPF)Entwicklung der Agnes waere es daher zweifellos zweckmaessig, dass der "Vip"Standpunkt aufgegeben wuerde, dass die dazu Beitragenden, so wie schon frueher Lina und Ingrid, sich ernstlich bemuehend beim Jagen betaeligen wuerden - auch kameradschaftlicher (PINZETTE) und positiver Vorschlaege Rosas. Denn obwohl sich die Aufgaben-a im "Vip"Standpunkt in manchen Einzelheiten richtig, gut halten, und in manchen Beziehungen bis zu einem gewissen Grad unter der Einwirkung kameradschaftlicher (PINZETTE) und positiver Vorschlaege korrigieren, weichen sie - trotz ehrlichster Absichten - immer wieder vom (DRAHT)Feld ab.

Sicher: besonders bei Fragen, die dem Inhalt, dem Wesen nach, dh. was ihre allgemeinen Zuege, Seiten betrifft, zwar nichts Neues sind, die aber in einer mehr oder weniger neuen konkreten Form erscheinen und mit denen Quintus sich erst ein oder zweimal direkt befasst hat. Zum Beispiel nationale Fragen, deren gemeinsamer Inhalt, deren gemeinsames Wesen, also deren allgemeine Zuege, Seiten in der etwas veraenderten Form des QUAL?-Problems oder der Ortstafelfrage erscheinen. Dass diese nationalen Fragen "ueberaus komplizierte Fragen" sind, das hat schon Len in festgestellt (in: "Urspruenglicher Entwurf der Thesen zur nationalen und kolonialen Frage fuer den 2. WK der KI", Saemtliche Werke, Band XXV, S. 349/1).

Gewisse Fehler also, die bei Anna unterlaufen, v. a. wenn sie beginnt, sich mit einer Frage ernstlich zu beschaeftigen, also mit einer Frage, mit der sie sich konkret, weder allgemein noch in einem besonderen konkreten Fall, seit dem Ende 670 befasst hat - siehe die Frage "Damen" TANZ!, nationale Fragen Frage "Dreier"rat, usw. - mit einer Frage, wo es also entscheidend darum geht die Erfahrungen, Lehren 600-880 einzeln zuerst moeglichst gruendlich selbst zu erarbeiten, erfassen, erwerben - bei solchen Fragen sind gewisse Fehler, auch schwere, begreiflich. (Noch dazu dort, wo es aus begreiflichen Gruenden mehr oder weniger an konkreten Tatsachenkenntnissen mangelt.) Nur sollen sie, wenn auf der richtigen Linie, vom richtigen Standpunkt kritisiert werden - wozu eben die ehrliche Absicht, Ueberzeugung nicht genuegt! - schnellstens, nach Kraefte, ueberprueft, korrigiert werden. Das gilt auch fuer die Aufgaben-a des "Vip"Standpunkts.

Doch enthalten diese Aufgaben-a andere Fehler, die sich - unbewusst - auf den Inhalt, das Wesen, also die allgemeinen Seiten von Fragen beziehen, die laengst von 600-880 geklaert, in Lehren verkoepernt, die durch lange, mehr oder weniger lange Erfahrung immer wieder bestaetigt, erhaertet worden sind. Bei solchen Fehlern, die den Lehren 600-880 - unbewusst - widersprechen, diese objektiv uebergehen, ihnen - unbewusst - entgegenhandeln, zeigt sich, dass manche wichtige Lehren, die als "schon bekannt" erkluert, noch bei weitem nicht in genuegendem Grad erworben worden sind. Von diesen Fehlern sind bei den bisherigen Aufgaben-a im "Vip"Standpunkt zB. folgende vier schwere Fehler in mehr oder weniger grossem Ausmass, mehr oder weniger hohem Grad zu finden - siehe schon

(dazu)

die Stellungnahmen Rias zu den zwei ersten ~~■~~ %Aufgaben-a, die im "Vip" Standpunkt zu sehen waren. Es geht ~~■~~ um folgende vier Fehler:

1) Unzulaengliches, unrichtiges Herangehen an die Frage: so wird bei der Nordirland-, Ortstafelfrage und bei der Vietnamfrage entscheidend vom nationalen Standpunkt anstatt vom internationalen Zusammenhang ausgegangen. Also nicht von dem wirtschaftlichen Grundwiderspruch des kapit. Systems, der sich daraus ergebenden Folgen, eben gerade in der heutigen Epoche des noch unvollendeten 2. imperial. Wkriegs, seiner jetzigen und von der Bourgeoisie angestrebten - mit aktiver, entscheidender Hilfe der Sozialbuerokratie, SP ~~■~~ in Vorbereitung, weit vorgeschrittener Vorbereitung begriffenen Endphase; die Frage der kapit. Konterrevol. in der SU, den "Volksdemokratien" - gerade zB. Jugoslawien und ~~■~~ Nordvietnam. Das muss fuehren, fuehrt zwangslaeufig zu ungenuegenden, unklaren, ja irrigen Einschaetzungen (zB. bezueglich der Rangordnung der zwei Todfeinde des Weltproletariats, der Weltmassen; bezueglich des Verhaeltnisses zwischen der nordvietnamesischen Stbuere. und den dortigen alt- und neukapit. Elementen, so dass die fuehrende Rolle der dortigen Stbuere. faktisch unterschaezt wird, untergeht., usw.). Es fuehrt auch zwangslaeufig zu ungenuegend klaren, ja irrigen Losungen, wobei manche allerwichtigste ueberhaupt ausgelassen werden: zB die gerade in der Vietnamfrage - aber auch Nordirland, Ortstafelfrage - unumgaenglich notwendige Losung der differenzierten, abgestuften Kriegstaktik ~~■~~ - und zwar als Aktionslosung, da ja der Wkrieg weitergeht, ~~■~~ wobei jedoch die besondere Form in der er ~~■~~ in der heutigen Phase weitergeht taktisch beruecksichtigt werden muss, siehe zB. Aufgabe 112/2/1/4 - 112/2/2/6.

2) Unzulaengliche, sehr mangelhafte, ja faktisch fehlende proletarische Kritik an Arbbuerokr., Arbaristokratie, v.a. aber an der SP(LP), KP. Warum ist diese konsequente Kritik an diesen Verratsparteien immer wieder noetig? Eben gerade um an Hand der jeweiligen konkreten Frage - sei es Nordirland, Vietnam, die Ortstafelfrage, die Frage des Lehrerstreiks, usw. immer wieder konkret zu beweisen warum der B r u c h mit diesen Judasparteien die erste unumgaengliche Voraussetzung zum Aufbau der prolet. Klassenpartei, daher zum siegreichen proletrevol. Kampf gegen die Bourgeoisie ist.

Siehe dazu u. a. i) G/179/1, v. a. /11-7 v. u.: "denn eben um die Massen zum Angriff gegen die Bourgeoisie lenken, fuehren zu koennen, muessen die proletarischen Revolutionaere die Arbeiter aus den sozialdemokratischen, labouristischen, stalinistischen Verraeterarmen loesen, zu sich ueberleiten." - ii) "I 3 1/2"/15/2, v. a. /1-5: "Wer n u r gegen die Politik, n u r gegen die Fuehrung dieser Parteien (naemlich der KP, SP, LP) kaempft, der konserviert ihnen in Wirklichkeit die Gefolgschaft der Massen. Der Kampf muss gegen die Parteien selbst gefuehrt werden. Man muss den Arbeitern an der Hand ihrer tagtaeglichen Erfahrungen immer wieder beweisen, dass sie nicht Arbeiterparteien sind..." - iii) "Bilanz"/13/1: "So und nur so vermoegen wir die Arbeiter zu ueberzeugen, dass diese Parteien (naemlich KP, SP, LP) von ihrer Politik, von ihren verraeterischen Fuehrern nicht befreit werden koennen, dass sie ~~■~~ n u n h e i l b a r sind; dass keine Linksopposition, weder von innen, noch von aussen, das senden kann; dass es fuer die proletarische Klassenpolitik, proletarischrevolutionaere Politik nur gibt, indem sie sich von diesen kleinbuergerlichen (heute: immer mehr verbuergerlichenden) Parteien loesen (also: Bruch!) und mithelfen, d i e proletarische Klassenpartei, Revolutionspartei aufzubauen." - iv) "Wurzeln"/24/3, v. a. /letzten fuenf: "Nur so werden sie schliesslich die unumgaengliche Notwendigkeit des Entschlusses erkennen: B r u c h mit den V e r r a t s parteien, mit SP, LP, KP - Aufbau der proletarischdemokratischen Arbeiterpartei, Arbeiterinternationale!..." wobei sich das "sie" insbesondere auf die "ernsten Jungarbeiter" bezieht.

Diese kleine Auswahl wird hoffentlich genuegen. Sie koennte ja vervielfacht werden.

† der

† der Bruch
mit SL, LP, KP

† auch

† was sich

3) Unzulaengliche Verknuepfung des Tages-, bzw. Uebergangskampfes mit dem Endkampf: auch in der unzulaenglichen Verknuepfung mit der Propaganda fuer den Aufbau der proletdemokr. Arbeiterpartei ausdruickt, dh. Aufzeigen des notwendigen Bruches mit SP(LP), KP: durch Nicht

Hoeren wir dazu einen der grossen proletevol. Fuehrer:

i) K/56/4-57/2, v. a. 56/4/1-3: "Zweitens muss dieser Kampf (fuer Ue-Losungen) dem Kampf fuer den Sturz der Bourgeoisie stets untergeordnet, eingeordnet sein: er muss stets verknuepft sein mit der Propaganda fuer die proletarisch-revolutionaeren Endlosungen" (es folgen konkrete Ziele); und 57/2/1-2: "Drittens muss die proletarische Partei den Massen von vorneherein die Unzulaenglichkeit der Uebergangslosungen klar machen." (Es folgt wie das konkret zu machen.)

ii) "Bilanz"/14, v. a. 14/3/1-3: "Kampf fuer Uebergangslosungen, ohne revolutionaere Kritik an ihnen, schiebt der SP, LP, KP, Gewerkschaftsbuerokratie immer wieder Boden unter die Fuesse."

iii) "I 3 1/2"/12/3-14/5, v. a. zB. 13/3/1-10: "Wir muessen den Massen im Uebergangskampf immer wieder sagen: der Erfolg im Uebergangskampf wird Eure Lage etwas bessern, aber nur voruebergehend, weil die Bourgeoisie ihre zwei Machtquellen weiter behaelt; Euren Kampf um die geringsten (!!) Tages-, Uebergangslosungen muesst Ihr daher verknuepfen mit dem Kampf gegen die zwei kapitalistischen Machturzeln (hier konkret folgend) Nur auf Grundlage dieser beharrlichen (!!) proletarischen Klassenkritik wird den Massen unsre revolutionaere Propaganda erst verstaendlich!" (Und das gilt ja dem Wesen nach auch fuer solche Elemente wie Hilda, Erika, Andi, Jan, gar nicht zu reden etwa von solchen wie einem Nick.)

iv) Vorwort zum Ue-Prog. (Nach kopiertem Heft 28)/3/2-5/5, v. a. 3/6-12: "Kampf fuer die voruebergehenden Arbeiterinteressen, stets (!) verknuepft mit dem vorbereitenden Kaempfen - mit dem revolutionaeren Kritisieren, Propagieren, Organisieren (!) - fuer die dauernden, prinzipiellen Arbeiterinteressen als dem bleibenden, entscheidendem Schwerpunkt des gesamten proletarischen Kampfes - das allein (!) heisst den Kampf fuer die zeitweiligen proletarischen Interessen revolutionaer; das allein (!) ist revolutionaere Taktik;" - und 4/2/9-11: "Aber wir sagen Euch jetzt schon von vorneherein offen, dass jeder proletarische Erfolg, Sieg im kapitalistischen Staat unsicher, unzulaenglich, nur voruebergehend ist, sein wird, weil" (hier konkret ueber zwei kapit. Machtbebel.) - und 4/3/1-5: "Wenn wir das unterlassen, in der ueberklugen Rechnung, so "leichter" an die Massen heranzukommen, so rufen wir, ohne es zu wollen, in den Massen unvermeidlich die Illusion hervor, als fuehre schon das Uebergangsprogramm im kapitalistischen Staat zum dauernden Verbessern ihrer Lage."

v) Auesserst wichtig: Aufgabe 89. Zum Beispiel/3/2/2-3: (ueber den Weg der prolet. Demokratie) "Die erste Etappe (!) im Vormarsch auf diesem Weg fordert: Bruch mit SP, LP, KP! Aufbau der proletarisch-demokratischen Arbeiterpartei..." - Und v. a. 4/1/1-4/2/4, v. a. 4/1/3: "Die allerwichtigste Klassenlosung der heutigen Zeit (!) ist die Schaffung der wirklichen Arbeiterpartei. Ohne eine wirkliche Arbeiterpartei ist ein Kampf fuer weitere Klassenlosungen Kraftverschwendung (!). Heute muss (!) der Kampf fuer Tageslosungen unbedingt (!) und unablaessig (!) verbunden werden mit der Propaganda fuer den Aufbau der wirklichen Arbeiterpartei. Diese Propaganda muss den Arbeitern an der Hand ihrer taeglichen Erfahrungen immer wieder beweisen, dass SP, LP, KP keine wirklichen Arbeiterparteien!" (Das zu dieser Prop. untrennbar der Aufruf zum Loesen von, Bruch mit der SP, LP, KP gehoert ist schon im Lichte des vorhergehenden Zitats sonderklar.) - Und 4/1/6

4/2/1: "Blosse Agitation fuer Tageslosungen (daher auch Ue-Losungen, die fuer Tageslosungen unter vorgeschrittenen Bedingungen sind; und unzulaengliche Verknuepfung der Tages-, Uebergangslosungen) wenn noch so ehrlich betrieben, fuehrt unvermeidlich ins Lager der SP oder der KP. Blosse Agitation fuer Tageslosungen, wenn auch in bester Absicht auch fuer Ue-Losungen, auch bei ungenuegendem

und noch so gut betrieben, vermag ehrliche linke Elemente in der SP (und ausserhalb!) nicht zu klaeren, im Bewusstsein nicht zu heben, sondern drueckt im Gegenteil auf das Bewusstsein sogar der eigenen Leute (!!!)"

† siehe

Das gilt dem Wesen nach auch fuer die

♀ Verknuepfen mit dem Endkampf

♀ mit dem Endkampf

Gerade die Worte "sondern drueckt....Leute." ist ein schlagender Beweis ^{die/} ~~irrig~~ ^{die/} ~~Einschaetzung~~, dass "schon Bekanntes" (zB. bezueglich der Notwendigkeit des Bruches mit der SP, LP, KP in untrennbarer Verknuepfung mit dem Aufbau der proletdemokr. Arbpartei) nicht zu bringen waere in ~~den~~ ^{den} ~~Aufbau~~ der proletdemokr. Arbpartei, in deren AUFGABE, dem Aufsatz.

wie
Pimmer
wieder

- 4) Unzulaengliche Konkretisierung der Losungen, v.a. auch der heute allerwichtigsten Klassenlosung des Aufbaus der prolet. Klassenpartei:
Unzulaengliches, ungenuegendes Konkretisieren der Losungen klaert nicht, sondern erschwert, hindert die Klaerung, schliesslich auch der "eigemen Leute". So wurde gerade die unumgaengliche ~~Losung~~ ^{Losung} des Bruches mit SP, LP, KP ~~in den ersten sechs~~ ^{in den ersten sechs} ~~Aufgaben-a~~ ^{Aufgaben-a} des "Vip"-Standpunktes ~~nur einmal~~ ^{nur einmal} - und dort nicht in wirklicher, zweckmaessiger Verknuepfung mit der Losung des Aufbaus der prolet. Klassenpartei - ausgegeben. (siehe zweiten "Vip"-Standpunkt/15/3 und 16/4.)
Hoeren wir darueber - und was ja dazu gehoert Klarheit, Exaktheit, richtige Rangordnung (und nicht nur bei Losungen uebrigens, sondern ueberhaupt in der kollektiven Arbeit ehrlicher proletarischer Revolutionaere, in erster Linie, was die Dichte betrifft!) grosse proletevol. Fuehrer:
- i) "Jede abstrakte, das heisst allgemeine Wahrheit verwandelt sich in eine Phrase, wenn man sie ohne eine konkrete Analyse anwendet (siehe 1-3, Lenin: Vortrag.... Brester Friedens, 1918, Sammelband, 1925, S. 490)" (E/37/1)
 - ii) "Der Schoepfer und Erzieher der Partei (hier bezieht sich Trotzki auf Lenin) duldet in Theorie wie Politik keine Schlamperei. Er wusste, dass eine falsche oekonomische Formel oder unaufmerksame politische Beobachtung sich im Moment der Aktion bitter raecht. Sein noergelnd-aufmerksames Verhalten gegenueber jedlichem Parteitext, selbst einem nebensaechlichen, verteidigend, pflegte Lenin zu sagen: "Das sind keine Lappalien, man braucht Exaktheit: Unser Agitator wird es auswendig lernen und vom Text nicht abweichen... Wir haben eine gute Partei", fuegte er hinzu." (Trotzki: "Oktoberrevolution", 1933, S. 288/1. Die neuere ~~einbaendige~~ ^{einbaendige} Fischerausgabe hat dieses Werk tuechtig verstuemmelt - durch Auslassungen! - gerade das aeusserst wichtige Kapitel "Die Bolschewiki und die Sowjets" aus dem dieses Zitat stammt. ~~Dieses Zitat wird~~ ^{Dieses Zitat wird} ~~in~~ ⁱⁿ ~~dieser~~ ^{dieser} Fischerausgabe richtig wiedergegeben. ~~Die Unterstreichungen im Zitat stammen von Gus.~~ ^{Die Unterstreichungen im Zitat stammen von Gus.} ~~Ralphs~~ ^{Ralphs} ausfuehrliche Kritik zur Aufgabe-a im ersten "Vip"-Standpunkt ~~wird~~ ^{wird} jetzt sicher, im Lichte dieses Zitats, ~~richtiger~~ ^{richtiger} aufgefasst werden. Es wurde naemlich angefuehrt, dass ~~dies~~ ^{dies} ~~zu~~ ^{zu} ~~ausfuehrlich~~ ^{ausfuehrlich}, zu lang sei, sich mit unwichtigen Sachen befasse. Kritik
 - iii) "Ein bloss allgemein bestimmtes Aktionsziel, eine bloss allgemein bestimmte Aktionsaufgabe bleibt unklar, zweideutig, mehrdeutig, ist ueberhaupt unbestimmt, ist tatsaechlich nichts als eine hohle Phrase.... es muessen auch die Zwischenziele, mit einem Wort, es muss zugleich der Weg gezeigt werden, der tatsaechlich hinfuehrt, und zwar wieder nicht bloss der Weg im allgemeinen, sondern ausserdem immer auch der konkrete, ganz bestimmte Weg mit all seinen wichtigen Uebergangen, Wendungen, Windungen." (H/195/1) (Und siehe noch bis 196/1).
~~Eben~~ ^{Eben} bei der Losung des Aufbaus der prolet. Klassenpartei ist dieser Fehler des bloss allgemeinen bestimmten Aktionsziels ~~in~~ ⁱⁿ ~~mehr~~ ^{mehr} oder weniger grossem Ausmass im "Vip" Standpunkt zu finden: gerade bei dem ueber die Ortstafelfrage, den Lehrerstreik und Vietnam. Doch ist das auch bei andern Losungen zu finden, zB. in Bezug auf die nationale Frage (siehe ~~ueber~~ ^{ueber} Vietnam: "Kampf fuer die echte Unabhaengigkeit.... Basis" - aber auf welchem konkreten Weg?; oder zur Ortstafelfrage: "Fuer die Ueberwindung aller... Weltkommunismus" - aber ueber welche Zwischenziele? Siehe darueber ~~Rosas~~ ^{Rosas} kommende Stellungnahmen.) auch
 - iv) "...dass man immer wieder richtig entscheidet, was vom Standpunkt des Weltproletariats (des proletarischen Staates inbegriffen), was vom Standpunkt der Weltrevolution unwichtig, minderwichtig, wichtig, sehr wichtig, entscheidend (!) wichtig ist. Diese Rangordnung der Tatsachen immer wieder richtig zu beurteilen, immer wieder richtig festzusetzen..." (H/196/2) - Auch von aeusserster Wichtigkeit bei der Einschaetzung der Lage, Perspektiven, daher ~~der~~ ^{der} Rolle der SP, LP, KP fuer die Bourgeoisie. auch

† auch
jedoch

† zu
viel

† im "Vip"-
Stand-
punkt

† Und zwar auf S. 492, A. 2

Als Beispiel ~~des~~ - unbewusst~~a~~ - Ueberspringens der Rangordnung in einer Aufgabe-a, siehe die ueber Vietnam/S. 10/1; "Das erfordert... Welt." Hier wird die Unterordnung des Sturzes der Stalinbuerokratie von links unter den Sturz (eines Teiles) der Weltbourg, uebersprungen, eben weil an die ganze Frage unrichtig - entscheidend vom nationalen Standpunkt - herangegangen wurde. Statt dessen wird durch "auch" - sicher heute unbewusst, der Kampf gegen den weniger gefaehrlichen Todfeind der Massen dem Kampf gegen den heute gefaehrlicheren Todfeind, den eigentlichen Hauptfeind der Arbklasse, der Massen, also die Weltbourg, gleichgestellt - was objektiv, sicher ungewollt, auf tatsaechliche Unterstuetzung des heute gefaehrlicheren Todfeindes hinauslaeuft, also tatsaechlich pro-imperialistisch wirkt.

Zusammenfassend, abschliessend: Ausgehend davon, dass Lina, Ingrid sicher ernstlich um die Sache "Florians" bemueht sind; ausgehend von den Tatsachen, die beweisen, dass es fuer die Sache "Florians", fuer die Entwicklung der Quelle als (Spritze) des (DURSTS) zweckmaessiger waere, wenn Lina, Ingrid wieder zur richtigen Mitarbeit beim Jagen, wie frueher mit Hilfe Rosas durch prolet. Kritik und positive Vorschlaege, zurueckkehren wuerden - ausgehend davon, legt Gus folgende Vorschlaege an die anderen Spiel-Eiferer, Platz-p-Maedeln vor:

- 1) Einstellung des "Vip"-Standpunktes.
- 2) Lina und Ingrid sollen sich wieder aus obigen Gruenden so wie einst beim Jagen beteiligen - umso mehr als auch Gisi jetzt wieder immer mehr ~~mit~~ mit der noetigen kamradschaftlichen proletarischen ~~Kritik~~ Kritik und positiven Vorschlaegen beistehen kann.
- 3) Natuerlich sollen Stenzi, Uebeleis, Ringer, usw. moeglichst - bei derselben Hilfe Gisis, usw. - sich beim Jagen betaeetigen. Das waere ja nichts Neues. Siehe fruehere Jagden.

Bitte Stellungnahme, inklusive konkreter Begrueendung, ~~von~~ von Pia, Philipp-p, sowohl zu Bewertung des "Vip"-Standpunktes, der Kritik daran, als auch den obigen Vorschlaegen.

Herzlichste Gruesse

Robi.

Zusaetzliche Korrektur Abschnitt IV, S. 26, vorletzte Z.: das letzte Wort muss richtig lauten "zurueckgebracht".

Lieber Freund!

14.6.1973.

Gus-JUX/5.

Bezuglich DORA: da duerfte ein Missverstaendnis entstanden sein.
Zur Klarstellung: Ria hat die juengste faellige VASE noch nicht
gesehen. Pia wird ja die Sache wohl erledigt haben, nicht wahr?
Besteht die Moeglichkeit, dass sie in Verlust geraten ist?

#und

Wie schuetzen Spengler, Philipp die Tatsachen ein, die ueber Tina
B 219 bei Rina 1905/3 und 0116/2/3-8f164 zu finden? Uebrigens:
jene Tina hat eine weitere "Heldentat" vollbracht. Die fuehrende dortige
Illustrierte(!) - echter Schund und Gift, Klatsch und Tratsch, auch mit
raffiniertem %Druesen-Stoff - hat jener Tina die Moeglichkeit gegeben,
sich in jener Schund-JAUCHE ueber ihre Venen und Methoden der ARBEIT
auszulassen... (Auch das wird Abner zu sehen bekommen, wahrscheinlich
jedoch erst beim MAEHEN). Das ist kein Zufall, bestaetigt den
%Zug-e, dass die dortige EUGENIE jene Frau? so beurteilt, bewertet,
dass die tatsaechliche Gesamtwirkung jener Tina - trotz bester
Absichten - eine solche ist, die objektiv gegen das (DENKEN) geht und
der HELLA die QUAL erleichtert.

Alles Gute

Gusti.

Liebe Freundin !

26.6.1973.

18

473/4

Angesichts der zu behandelnden Themen nimmt Gerda an, dass beim kommenden wie beim vorhergehenden MAEHEN wieder zwei Essen stattfinden werden. Bitte bestaetigen. Am zweckmaessigsten duerften wohl der 5. und 19.8. sein. Was denkt Pia. Um Spiel- "HAELFTE" moeglichst fruchtbar, auch vom Standpunkt der Kraefteoekonomie, zu gestalten, bitte zweckmaessige, notwendige Information ueber %Viertel Entwicklung bei Andi-Jan, Klub und Schneider, auch bei Renate, Ida und Graf.

Zur Frage Arbeiterregierung, v.a. bezueglich ^{der} ersten Unterlage Rias fuer Anna:

Am Vorabend des 4. WK hatte die KI, deren Mitgliedsparteien schon Beachtliches bezueglich der Klaerung vieler Fragen geleistet. Doch gab es unter den Mitgliedsparteien der KI, v.a. den ausserrussischen, noch manche Unklarheiten, Fehler, gerade - begreiflicher- weise bei solch komplizierten Fragen wie die der Arbeiterregierung. Das traf auch bei fuehrenden Mitgliedern zu - auch bei der KPR. Die meisten Mitgliedsparteien waren entweder im Begriff ihre "Kinderkrankheiten" mehr oder weniger rasch zu ueberwinden, oder hatten sie schon in beachtlichem Grade ueberwunden, wie die damalige KPD und KPOE. Doch enthielt die damalige KI nebst dem prorevol. Kern noch immer gewisse mehr oder weniger opportunistische Tendenzen, die - waere es dank des Verrats der Sozialbuekratie, deren SP nicht zum Emporkommen der Stbuere gekommen - sicher im Zuge des Kampfes vom Kern der KI geklaert oder ausgeschlossen worden waeren. So wie es schon seit Gruendung der KI im Jahre 1919 geschehen. Siehe dazu Sinojew im Protokoll, S.33/2: "...weil unsere Parteien noch sehr heterogen sind, weil unsere Parteien mitunter noch nicht kommunistisch sind und noch sehr viel sozialdemokratisches an sich haben, ..." ; oder Bucharin ebenda S.136/3 ueber die zentristischen, halbreformistischen, ultralinken, usw. Tendenzen. (Versteht sich, dass die damalige KI, mit ihrem ueberwiegenden Schwerpunkt - der gestaehlten, erprobten KPR - sich das leisten konnte, solche Tendenzen zu "verdauen", was sich eine qualitativ und quantitativ noch zu schwache prorevol. Organisation selbstverstaendlich nicht leisten kann.)

† von der KI

† damals noch

Begreiflicherweise kamen daher bei den Diskussionen am 4. WK. bei manchen Fragen mehr oder weniger irrige, ja falsche Stellungnahmen, Ansichten zum Vorschein. Gerade bei einer komplizierten Frage wie der Arbeiterregierung. Auch bei der Klaerung dieser Frage kommt der Arbeit Lenins, Trotzki's entscheidende Bedeutung zu - beleuchtet den Unterschied zwischen ihnen und einem Sinojew, Radek, Bucharin, usw., denen manchmal, bei der Frage der Arbeiterregierung, zuerst Fehler, sogar schwere Fehler unterliefen, die sie dann, im Laufe der richtigen kollektiven Arbeit auf prorevol. Linie korrigierten. Dass zB. Sinojew, Radek, trotz bester Bemuehungen, zuerst noch durch ihre Unklarheiten, Zweideutigkeiten, Fehler manchen Delegierten die Klaerung erschwerten, dass ist aus dem Protokoll des 4. WK. klar zu sehen. (Siehe Delegierte der KPD - Meyer, Becker - auf S.76/2-4, S.95/2; der MFF - S.107/5-109/1; der KPI - Graziadei - S.122/v.a. 6, usw.)

38. Daher muss beim Verwenden des im Protokoll des 4. WK. enthaltenen Diskussionsmaterials beim Beleuchten, Erfassen der Frage der Arbeiterregierung Vorsicht geuebt werden. Der von einem Delegierten - ausser Lenin, Trotzki - beim 4. WK. vertretene Standpunkt, muss nicht - weil er im Protokoll erscheint - unbedingt richtig sein. Es muss eben ueberprueft werden w e r es sagt, w a n n, und in welchem Zusammenhang.

Daher sind fuer die ehrlichen prolet. Revolutionaere gerade die endgueltigen, separat herausgegebenen Beschluesse, Resolutionen, Thesen, Leitsaetze der vier ersten Kongresse der KI - die ja v.a. die Arbeit von Lenin und Trotzki sind, massgebend. Und nicht die Diskussionsbeitraege eines Sinojew, Radek, Bucharin, nicht zu reden von einem Becker, Graziadei, usw. (Was nicht heisst, dass darin, v.a. was Tatsachen der

Arbeiterkaempfe oder gewisse weniger komplizierte Fragen betrifft, nicht manches Nuetzliche zu finden waere.) Selbstverstaendlich gilt das ueber die Beschluesse, usw. Gesagte auch fuer die Diskussionsbeitraege von Lenin und Trotzki. Kein Zufall, dass wir bei J/11/3/9 v.u. ff finden: "...der leninschen III. Internationale. Die Beschluesse ihrer vier ersten Weltkongresse (1919, 1920, 1921, 1922) sind eine wahre Fundgrube des revolutionaeren Wissens. Dies war die Geistesarbeit vor allem Lenins. Trotzki war auch da sein Hauptmitarbeiter.....- ein Grossteil der riesigen revolutionaeren Geistesarbeit, welche die Beschluesse der ersten vier Weltkongresse zum Ausdruck brachten, ist das Werk Trotzki's. (Kein Zufall, dass Quintus sich immer wieder an jene Beschluesse, Thesen und dann Lenin/Trotzki in den Diskussionen sagten.)

† und dessen, Die erste Fassung der Thesen - inklusive Punkt 11 ueber die Arbeiterregierung - stammte von Sinojew (siehe Prot., 4. WK. / 55/1, 67/3). Diese erste Fassung, deren Schwaechen, Fehler im Laufe der Diskussion, Klaerungsarbeit immer offensichtlicher wurden - auch dem Sinojew! - wurde einer besonderen Kommission zur Ueberarbeitung, Praezisierung, Korrektur uebertragen. Was die Frage der Arbeiterregierung betrifft - Punkt 11 der Thesen ueber die Taktik der Komintern - so wurde v.a. der Teil, der auf den 10. Absatz folgte, praезisiert, korrigiert, wo - siehe Rias erste Unterlage - sich die schwersten Fehler befanden. Siehe den Berichterstatte der Kommission, Prot., 4. WK., S. 960/10- 962/vorletzter Abs.: "Die groessten Aenderungen hat der Absatz (dh. Punkt 11) ueber die Arbeiterregierung erfahren. Es kam der Kommission darauf an, die Frage der Arbeiterregierung so klar wie moeglich und so scharf wie moeglich abzugrenzen und herauszuschaelen. (Unterstreichungen von Gus, weil das auch fuer Anna eine ausgezeichnete Anleitung ~~alle~~ Fragen ist!).....Die Kommission glaubt, dass bei dieser (dh. der endgueltigen) Fassung hinlaenglich Klarheit ueber die verschiedenen Formen der Arbeiterregierung und die Stellung der Kommunisten zu den verschiedenen Formen geschaffen ist."

† zB. Diese Berichterstattung erfolgte gegen Ende des Kongresses, ca. 3 Wochen nachdem die ersten Diskussionen ueber Sinojews Thesenentwurf stattgefunden. Doch schon im Zuge der Diskussion - und mit Hilfe von Lenin/Trotzki! - ist Sinojew manches klarer geworden, siehe seine Stellungnahme im Protokoll, S. 189/letzter A. - 197/2. Aber auch dort ist er sich noch nicht klar ueber die Tatsache, dass eine SP(LP) (heute auch KP) - Regierung von einer prolet. Klassenpartei wie der damaligen KP nicht ueberhaupt unterstuetzt werden duerfte, sondern nur wenn sie tatsaechlich durch Taten bewies, dass sie die "elementarsten Aufgaben" - die Bewaffnung des Proletariats, die Entwaffnung der buergerlichen konterrevolutionaeren Organisationen, die Brechung des Widerstands der konterrevolutionaeren Bourgeoisie, usw. - tatsaechlich in Angriff nehmen, beginne durchzufuehren! (Zu diesem aeusserst wichtigen Punkt v.a. in Zusammenhang mit Typen 3 und 4 der Arbeiterregierung der Thesen und Resolutionen, noch ausfuehrlicher spaeter.) Ueber die Wahrscheinlichkeit, dass eine SP(KP) Regierung das jemals taete - damals schon gering, heute praktisch null - ausfuehrlicher spaeter.

† zB. Radek - siehe S. 101/3 des Protokolls - war, wie manche andere Delegierte, noch unklarer als Sinojew, denn er war da noch der Meinung, dass der Begriff Arbeiterregierung fuer die Regierung der Diktatur des Proletariats nicht in Frage komme! Waehrend doch gerade die einzige wirkliche Arbeiterregierung - naemlich wirklich dem Inhalt, dem Wesen nach - doch nur die Regierung der prolet. Diktatur sein kann! (Siehe A. 15 der Thesen und Resolutionen). Dass die Moeglichkeit besteht, bestand, dass auch Regierungen vom Typ 3 und 4 zu wirklichen Arbeiterregierungen, werden koennen - die Frage der Wahrscheinlichkeit hier bei Seite lassend - dass sich diese zu wirklichen Arbeiterregierungen vom Typ 5 entwickeln koennten, naemlich Regierungen der prolet. Diktatur - wenn sie naemlich den mittels der der "elementarsten Aufgaben" (siehe oben und Thesen und Resolutionen, A. 3) in Angriff genommenen, begonnenen revolutionaeren Sturz der Bourgeoisie siegreich zu Ende fuehren - darueber ausfuehrlicher spaeter. Nun, auch Radek hat sich im Laufe der Diskussion tuechtig korrigiert, zuerst indem er sich Sinojews Korrekturen anschloss - siehe Protokoll, S. 325/2.

Die durch die Arbeit der Kommission praезisierte, korrigierte Fassung wurde als endgueltige - fuer die ehrlichen proletarischen Revolutionaere massgebend - Fassung angenommen, erscheinen als Punkt 11 in den Thesen ueber die Taktik der Komintern in den separat gedruckten, herausgegebenen Thesen und Resolutionen des 4. WK. (Die auch als Ganzes fuer die ehrlichen proletarischen Revolutionaere massgebend sind.

Nun etwas sehr Interessantes, zur Beleuchtung, besseren, gruendlicheren Erfassung, Klaerung der Frage der Arbeiterregierung: in dem spaeter herausgegebenen Protokoll des 4. WK. erscheint jener Punkt 11 (ueber die Arbeiterregierung) teil in der

in der von der Kommission praezisierten, korrigierten Fassung des Thesenentwurfs Sinojews [redacted] - bis Ende Abs. 10 (siehe Rias Unterlage) - und teils in der Fassung, die Sinojew urspruenglich dem Kongress vorgelegt hatte. (Auf die moeglichen Ursachen [redacted] der Ausgabe dieser gemischten Fassung soll hier nicht eingegangen werden.)

Der Vergleich der nach dem 10. Abs. folgenden Absatze [redacted] des Punktes 11 jener Thesen ueber Taktik im Protokoll mit der endgueltigen Fassung dieser Absatze in den Thesen und Resolutionen ist sehr lehrreich, gerade vom methodischen Standpunkt. Es zeigt welche Schwaechen, Unklarheiten, Zweideutigkeiten, Ungenauigkeiten, Fehler Sinojew unterlaufen sind, als er die erste Fassung selbst ausarbeitete: die Wurzel war ungenuegend dialektisches Denken, Schwaechen im Anwenden der dialektisch-materialistischen Denkmethode. So kam er [redacted] - unbewusst - zu Vereinfachungen, zu starr statischen - aber oberflaechlich gesehen bestechenden "einfachen" - Stellungnahmen, Formulierungen, [redacted] die undialektisch waren. Abweichungen von der proletarisch-revolutionaeren Linie fuehrten. (Dass das trotz bester Bemuehungen immer wieder passieren kann, das weiss Anna aus eigener Erfahrung.) Doch wurden diese Abweichungen - damals jedenfalls - durch richtige [redacted] kollektive Arbeit auf proletarisch-revolutionaerer Linie unter Mitwirkung, bei Hilfe Trotzki's, Lenins, korrigiert, die Ungenauigkeiten, Verschwommenheiten, Zweideutigkeiten praezisiert.

Zu Rias Unterlage: 1) Die Abs., die im der Fassung, die im Protokoll erscheint, nach dem 10. Abs. kommen, wurden - ebenso die in der Fassung, die in den Thesen und Resolutionen erscheint, dem 10. Abs. folgen [redacted] - rot numeriert [redacted] =

2) Die durch die Kommission aus Sinojews Entwurf gestrichenen Worte wurden rot umrahmt und schattiert =

3) Fehler in Sinojews Entwurf, die in der im Protokoll erschienenen Fassung zu sehen sind, wurden durch ein rotes Kreuz [redacted] gekennzeichnet =

4) Bei schweren Fehlern wurde das rote Kreuz [redacted] fein, roten Kreis umrahmt =

5) Von der Kommission in der endgueltigen, praezisierten, korrigierten Fassung neu eingesetzte Worte sind durch rechteckige, rote Klammern gekennzeichnet =

6) bei sehr wichtigen Einfuegungen [redacted] wurden diese Klammern zu Doppelklammern gemacht =

Auch die ersten Absatze des Thesenentwurfs Sinojews wurden an zwei Stellen verbessert, korrigiert:

i) Da die Diskussion gezeigt hatte, wie viel Unklarheit, Fehler, ^{V.a.} in den ausserrussischen Parteien der KI noch in der Frage der Arbeiterregierung herrschte, und gegeben die Tatsache, dass [redacted] ihnen noch zentristische, usw. Tendenzen vorhanden waren, darum beschloss der Kongress der KI auf Vorschlag der Kommission, zusaeztzlich zu den Bedingungen, die Sinojew in seinem Thesenentwurf fuer die [redacted] moegliche - dh. wenn moegliche! - Teilnahme von Kommunisten an einer Arbeiterregierung [redacted] aufgezaehlt hatte, noch, und an erster Stelle, folgende neue Bedingung hinzugefuegt: "1. Die Teilnahme an einer Arbeiterregierung kann nur mit Zustimmung der Komintern erfolgen" - das wurde Abs. 6 in der endgueltigen Fassung der Thesen ueber die Taktik der Kr. (Siehe Protokoll, S. 960/4 und 3 v.u.) Kein Zweifel, dass da bei die ungarische Erfahrung [redacted] aus dem Jahre 1919 eine wichtige Rolle gespielt hat.

ii) In jenem Abs., der in der endgueltigen Fassung als A.10 erscheint, hatte es in Sinojews Thesenentwurf, im vorletzten Satz am Ende des Satzes so geheissen: "...ist eine wirklich proletarische, eine sozialistische Regierung". - Dazu stellte der Bericht-erstatte der Kommission fest: (siehe Protokoll, S. 961/6) "Die Kommission hat diese drei Worte - "eine sozialistische Regierung" (siehe ebenda, A.5) - gestrichen und dafuer gesetzt: "ein revolutionaeres Machtinstrument des Proletariats" (Unterstreichungen von Gus.) Denn das Wort "sozialistisch" ist zu vieldeutig. Es kommt darauf an, was der Klasseninhalt der Regierung sein soll."

Auch heute noch eine aeusserst wichtige, [redacted] klaerende Korrektur - zB. fuer Anna, gerade angesichts der Tatsache, dass die Liquidatoren, die die 4.I. seit Trotzki's Ermordung fuehren, auch diese alten Fehler des Sinojew, usw. wieder aufgewaermt haben, dass sie -> trotz langjaehriger proletarischer Kritik, daran, auch heute hartnaeckig liquidatorisch festhalten.

Herzlichste Gruesse

Ralph.

Liebe Freundin !

29.6.73

0406

Philip-p ~~1010~~ 0106 läßt Grete ausrichten: Pa-pam ^{vermißt} in den Stellungnahmen Gretes zu den ~~Aul~~-as (z.B. bezüglich der "Vereins"TAGUNG!) eine konkrete Stellungnahme und ersucht Grete bei ihren JAGDEN mehr auf die konkreten Seiten einzugehen und die konkreten Punkte anzuführen, mit denen sie übereinstimmt oder die sie als Fehler ansieht.

Mitteilungen an Geoerg über Anfragen 2505:

Nik Wagen fährt weiter.

Bezüglich der "Vereins" Standpunkte würde Spul-p 0106 beschlossen:

"Es ist i.a. zulässig den niks die Sachen zu überlassen. Das spezielle, konkrete Vorgehen in der Frage wurde noch nicht festgelegt."

Begründung: "Es wird dies als zweckmäßig für die Entwicklung der Niks aufgefaßt. Nach den Eltern Noras wird die Entwicklung der Niks von der Mehrheit der Spanier-p als positiv bewertet."

Information Georgs über schwebende Fragen Zur Vorbereitung der MÜHLE:

1) Lehrer /Polizei

Hier geht es um die Frage: Diese Leute gehören zum Staatsapparat (geistige bzw. physische Unterdrückung). Wie stellen sich (DAMEN) dazu, wenn unter heutigen Bedingungen ein Teil des Staatsapparats "streikt", für höhere Bezahlung? Unter welchen Bedingungen kann eine (DEUTLICHE) (spitze) einen solchen (HALS) unterstützen? Geoerg wird ja ~~Aul~~-a Jan dazu sehen.

2) Wie hat sich eine (DEUTLICHE) (Spitze), (etwa der bekannten, hier gegebenen Stärke) in der "QUADER" MÜHLE zu verhalten, wenn etwa wie in A140 ein Teil der Familie Ilse einen eigenen Kandidaten stellt. Ist dann noch die JOPPE, "QUÄLT" Sp_uatzi (Au_ugust) um sie zu entlarven, "Zulässig?"

Herzliche Grüße

Stevie

Lieber Freund !

2.7.1973.

19.

383/2; %Aufgabe-a/4.

Zwei kleine Korrekturen der letzten AUFGABE Gus fuer Pia: 1) S.2/A.1/6 v.u. soll das siebente Wort lauten: "darauf"; 2) S.3/A.10/5 v.u. muss das letzte Wort heissen: "hinzu-zufuegen".

Quintus wird bemerken, dass in der %Aufgabe-a, um sie nicht zu lang werden zu lassen - bewusst-Hinweise auf die %Aufgaben-a von Lili, Stramm und Bobby meist nur dort gemacht werden, dass sich meist nur dort auf diese %Aufgaben-a bezogen wird, wo es direkt sich oder indirekt um mehr oder weniger irrige Auffassungen handelt.

Mit herzlichsten Gruessen

Gisi.

N.S. Wie steht es mit der Juni-Jause ? Will Spatzi sie fuer Ralph bis zum EISLAUFEN aufbewahren? Oder hat es irgendwelche Schwierigkeiten ?

Liebe Freundin !

7.7.1973.

1

2906.

‰Aul-a/4;477/2.

I. Bezueglich konkreter Stellungnahme, Begrueundung zu ‰Juxen-a "Damen"-TANZ!, usw. seitens Ria:

i) Sie versteht, was Spatzi-p meint. Doch gerade bei einer so komplizierten Frage wie dem "Damen"-TANZ! bedarf es einer gewissen, moeglichst kurz zu haltenden, Klaerung bestimmter Seiten der Frage, zum notwendigen gruendlichen Verstaendnis der schwierigsten Probleme jener Frage. Das erfordert zB. einen gewissen Grad der Klarheit ueber solche Tatsachen wie die Thesen des 4. WK der KI zu jener Frage. Besteht dieser gewisse Grad an Klarheit nicht, dann werden die schwierigsten Probleme jener Frage selbst, nur ungenuegend erfasst, was unweigerlich zu irrigen Schluessen fuehren muss, fuehrt.

ii) Zur umfassenden Klaerung der Frage des "Damen"-TANZES! waere noch Manches noetig gewesen. Doch ueber den gegebenen Umstaenden hat sich Ria - gerade bei der ‰Aufgabe-a - in der Einleitung auf das Wichtigste, Notwendigste beschaenkt.

iii) Anna haette ja schon laengst weitere AUSKUENFTE von Ria erhalten muessen: naemlich O106 und 1306 ueber Kunz, 0906 ueber Theo, 1406 ueber Nina. Hatte sie die noch nicht erhalten? Hat es da irgendwelche Qualen? ZB. durch P UTZI?

In diesen AUSKUENFTEN war manch Konkretes. Pia soll bitte schnellstens informieren, was los ist! Denn seither wurde 2606 eine AUSKUNFT ueber Kunz und eine 0207 ueber Irma erteilt.

Bezueglich des Konkreten in diesen AUSKUENFTEN:

a) Ueber "Damen"-TANZ! v.a. 2606/2/3,4.

b) Ueber andere ‰Aul-as: siehe 1306/3/Punkt 1;5/Punkt 4/1,5;6/1. Dazu - in Verbindung mit schon gelieferten (PLATTEN) ueber zwei ersten "Viper"-Standpunkte: 1306/3/Punkt 2 bis 5/1.

II. Kleine Korrektur zu Ginas ‰Aufgabe-a "Veilchen"-CHOR: Auf 1/Punkt 3/2 muss hinter "Form" eingefuegt werden "nach".

III. Bezueglich Nicks: Gerda hat zu Stellungnahme von Pia-p bezueglich Nicks Stellung genommen, samt Begrueundung. Pia-ps Stellungnahme zu Gerdas Stellungnahme uebergeht jedoch fast jede Frage die von Gerda an sie gerichtet wurde. Warum? Bitte das beantworten.

Es geht ja nicht um komplizierte ‰Druck-Fragen, sondern einfache Information.

ZB. wurde im Zusammenhang mit den Nicks die sehr wichtige Frage unter 2bi) nicht beantwortet: naemlich bezueglich der Frage der Eule! Bitte diese Frage beantworten!

Auch unter 2bii) die Frage ueber die Tatsache, dass das tatsaechliche ‰Zaehlen der Nicks, ihre in Worten nach Philipp-p - richtig ausgedrucktes Ziel, durch ihr Handeln objektiv negiert wird. Auch diese Frage wurde nicht beantwortet. Bitte das nachholen.

Auch zur Frage unter 3), dass die Begrueundung Philipp-ps fuer Walzen Noras bei den Nicks nicht stichhaeltig ist - auch darueber wurde kein Wort gesagt. Bitte das nachholen.

Und schliesslich kein Wort der Stellungnahme bezueglich Rias Vorschlag, das Walzen bei den Nicks aufzugeben. Bitte auch das beantworten.

IV. Bezueglich des Beschlusses Spul-p O106: "Es ist i.a zulaessig den Nicks.....zu ueberlassen. Das spezielle, konkrete,.....festgelegt." Als Begrueundung wird ange-fuehrt, dass es "als zweckmaessig fuer die Entwicklung...aufgefasst" wird. Weil auf Grund der Berichte Noras "die Entwicklung der Nicks von der Mehrheit der Spanier-p als positiv gewertet" wird.

Dazu folgende Fragen: 1) Auf welche wichtigen Tatsachen bezueglich der Nicks stuetzt sich die Bewertung der Mehrheit der Spanier-p, dass die Entwicklung der Nicks "positiv" ist. 2) Was bedeutet ueberhaupt "positiv" in diesem Zusammenhang? Positiv in Richtung (DAVIDS), indem die Nicks zB. ihre Illusionen in der P,ina ueberwinden? Indem sie die Notwendigkeit des "Spritzens" mit dieser und dem Jakob zu erkennen beginnen, erkennen? Das als erste, unumaenglich Voraussetzung fuer den Tee der (Augusta) zu erkennen beginnen, erkennen? Denn es geht ja nicht um den Tee irgendeiner (Mahlzeit), sondern - hier gilt es eben die Mehrdeutigkeit zu vermeiden, moeglichst genau zu sprechen, - um den Tee der (Jause). 3) So gut Spul-p es sicher meint, die angefuehrte Begrueundung vermittelt keine Information. Darum geht es ja. Ist etwa die Spul-p, zumindest ihre Mehrheit, ploetzlich der Meinung, dass das unzweckmaessig waere, diese Information Gina zu uebermitteln? Wenn dem so ist - warum? Das war ja noch nie so. Das waere etwas Neues. Also warum? Bitte beantworten.

Inzwischen hat ja Anna sicher Rias 1306 mit der ihrer Stellungnahme bezueglich des

† 0406
um
†

den Beschluss (der Mehrheit) der Spul-p, den Nicks den Beschluss (7.7.1973) 2
"Viper"-Standpunkt zu ueberlassen. Trotz bester Absichten ist dieser nicht im Interesse "Fifis"
"Viper"-Standpunkts erhalten. Wie stellt sich Pia, Spul-p dazu? Ist sie mit der
%Zahl-e einverstanden, wenn nicht, worin sieht sie den Fehler dieser %Zahl-e, was ist
ihre Stellung zur Stellungnahme Rias?

Was soll daher der Zweck des jenes Beschlusses der Spul-p sein?
Ist der Zweck, die Nicks in Richtung (VERAS) zu klaeren? Das ist nicht gut
moeglich das, denn der "Viper"-Standpunkt enthaelt noch - begreiflicher-
weise - viel Schwaechen, Fehler, auch schwere, die die an sich positiven Sachen
im Gesamtresultat bei weitem ueberwiegen. Oder ist die Spul-p der Meinung, dass
den nicht so ist? Bitte beantworten - wie soll denn sonst die %Auskunft bei Quintus
stattfinden?

Es ist ja nichts Neues, dass alle Maedeln Annas noch viel - wenn auch in unterschied-
lichem Grad - zu lernen haben, dh. versteht sich, was die (DRUCK)-%Vase betrifft. Das zeigt
sich sehr deutlich beim "Viper"-Standpunkt, naemlich wie viel von den Lehren, Erfahrungen
der grossen (DRANG)-Vorbilder erst noch erarbeitet, erworben, erfasst werden muss!

Wie soll daher - ganz abgesehen von der Tatsache der Eule! - Nick, usw. durch den
"Viper"-Standpunkt geklaert werden, naemlich in Richtung (DAVIDS). Schaetzt die
Mehrheit der Spul-p, dass das damit geleistet werden wuerde?

Alter bishe-
rigen Erfah-
runge
Das Gegenteil wird leider - trotz bester Absichten - der Fall sein. Das kann Gus aufgrund
garantieren. Denn der "Viper"-Standpunkt kann im Gesamtresultat die Nicks in ihren
Hauptillusionen nur bestaerken, in ihren Fehl-%Ziel-en bezueglich der Haelfte, wie vom
Standpunkt "Fifis" zu handeln, richtig zu handeln; zB. was die heutige (DOCHT)-MALERIE
betrifft, usw. - leider - nur noch mehr verwirren.

Fund
Wenn die Mehrheit der Spul-p diese Stellung fuer unberechtigt, unrichtig, mehr oder
weniger irrig haelt - dann bitte feststellen, versteht sich mit Begruendung, konkreter
Begruendung nicht mehrdeutigen Ausdruecken, sie so oder so ausgelegt, vieles bedeuten
koennen, wenn sie nicht praezisiert werden. ZB: "positiv", "Entwicklung", usw.....

Eine (DAMPF)-(Platte) - und das will doch Albert sein, ist es bis jetzt gewesen -
muss an groesstmoeglich Klarheit interessiert sein, sonst weicht sie unweigerlich -
trotz bester Absichten - vom (DRAHT)-Weg ab, verfaellt unweigerlich immer mehr dem
ehrlichen Wasser?, teils in Form der Quelle?, teils in Form des Trug?Efeus?, was im
Gesamtergebnis, auf gewisse Zeit, eine Heulerei? ergibt, die jedoch wie alle, auch die
ehrlichsten Euphorien? ihre Grundlage im Chor?Wesen? hat, dass schliesslich das End-
ergebnis ist. Gerade die juengsten Entwicklungen bei T,utti F 340 beweisen das, nicht
zu reden von Albert, und andern, wo dieser Prozess der Liquidation
des (VOLLMOND)-Erbes noch weiter vorgeschritten ist, zumindestens an der Ober-
flaeche.

Schon aus diesen %Druck-Gruenden, abgesehen von Gruenden des (Spiels) ist Ria gegen

f Culara
veste
Einer der schlagendsten Beweise der immer staerkeren - im Gesamtergebnis - Tanz?
Wedelei? der obigen T,utti, wurde - kein Zufall! - von 33 erwaehnt, der uebrigens vor
nicht so langer Zeit einen Quatsch des Hauptmachers der wohlwollend,
lobend besprochen hat. (Klar: je mehr jene T,utti, die dem Trug?Wesen? verfaellt,
mehr gefaellt sie P,utzi - aber auch August!) C,lara

zelmlichen
Nun, bei 33/0307/5 ist zu finden, wie die ganze Jagd?-Bande bei D 240, samt ihren
Judas-(Eiern) sich gegen die Massnahmen der QUALLE der dortigen HELLA gegen jene T utti
ruehrt. Und sehr bezeichnend: dass der dortige Hauptmacher jener T,utti vom Haupt-
macher der dortigen Sp,itze empfangen wurde, sie sich ausgesprochen haben "im Rahmen der
neuen Einheitsfrontverhandlungen". So zeigt sich: was jene T,utti, wie alle, andern
T,uttis schon laengst tatsaechlich betrieben haben, naemlich die Einheitsfront im Sinne
"Jakobs", die sich tatsaechlich gegen die "Zolli" richtet, das soll jetzt, wenn zweckmaessig,
offen durchgefuehrt werden. Dabei ist es sogar eine Einheitsfront zwecks Spiel! mit
einem Teil der EULEN, naemlich den schwaecheren, denn deren (Muecke) ist auch bei dieser
"Einheitsfront". von

f begon-
nen
Etwas wurde von 33 bewusst verschwiegen, was jedoch 163 erwaehnt (0207/2): das nach
dem Verbot jener T,utti, ihr Hauptmacher "in ostentativer Kollegialitaet von der
P,utzi und andern Dreck! (Patzern) empfangen" wurde. Dass zu jenen Dreck!
Dreck! (Patzern) auch die des Teils der schwaecheren EULEN gehoeren ist
klar. (Wer darunter zu verstehen ist, ist aus 33/ebenda zu ersehen. Nun, dem Wesen nach
waere ja das auch nichts Neues. Schliesslich hat ja schon vor einigen Jahren die fruehere
T,utti G 121 das offene Spiel! mit der dortigen HELLA, was noch heute weitergeht.
So dass diese T,utti schliesslich von C,lara ausgeschlossen werden musste.....da sie
damit die endgueltige Liquidation der Sache 860, den Einfall! an der Sache "Zollis" klar
bewiesen hatte. Die juengste Entwicklung der T,utti F 340 geht in dieselbe Richtung,
was immer sie sich einbilden moege.....(Das muss uebrigens bei der Behandlung der
Frage der "QUADER"MUEHLE bezueglich jener T,utti im Auge behalten werden.)

Herzlichste Gruesse Rita.

Liebe Freundin !

14.7.1973.

20.

%Jux-a/6.

Gus wird auf jeden Fall bis zum 21.7. zu Hause zu erreichen sein. Ria wird sich wie gewoehnlich bei Anna zeigen. Die %Aufgabe-a ueber die alten "Veilchen" hat Ria noch nicht gesehen, auch nicht die %Aul-a Jan.

Bezueglich 108 steht es jetzt bei Gina so: es fehlt sechsmal zwischen 16/1 und 3/2 (beide inbegriffen), 10 bzw. 11mal zwischen 27/3 und 28/4 bzw. 1/5 (beide inbegriffen); und seit 8/5. Bitte fuer EISLAUFEN aufheben, insoweit es nicht mehr auf normalem Wege erledigt werden kann.

Nachtrag bezueglich Beschluss der Spul-p, den Nicks den "Vip"-Standpunkt zu ueberlassen: In Anbetracht der von ihr schon angefuhrten Tatsachen schlaegt Rosa vor, diesen - sicher mit besten Absichten gefassten - Beschluss rueckgaengig zu machen. Beim MALEN wird Spul-p ja sicher dazu Stellung beziehen, samt konkreter Begrueindung.

Korrekturen: i) bei Rudi 0707/2/7/3 soll das fuenfte Wort heissen "die".

- ii) bei %Aufgabe-a "Damen"-TANZ! auf 1/4/2 soll es statt "Abschnitt 12" heissen [REDACTED] "Abschnitt 13".
- iii) und auf 3/6/2 muss hinter "Arbeiterregierung" eingefuegt werden "einen wirklichen Arbeiterrat".

Dass Aktivitaet an sich, ohne (DRAHT)-%Feld unweigerlich beim - sei es auch ehrlichsten - Essen? verweilt, schliesslich der Phantasterei, Utopie oder Passivitaet verfaelt, das hat sich wieder einmal bestaetigt, diesmal im konkreten Fall der Lehrlingsorganisation "Hydra": im Dezember 1972 beschlossen die Vertreter auf einem Kongress in Basel, in den "bedrohten Regionen Europas" - dh. jene Landstriche, die durch Niederkonkurrieren der Kleinbauern vom Kapitalismus entvoelkert werden - brachliegendes Land zu erwerben, um darauf Pioniersiedlungen zu gruenden. Im Mai kaufte die Hydra 250 ha in Suedfrankreich und heute arbeiten schon 60 Jugendliche und Erwachsene dort.... sobald diese Siedlung "gelingen" ist - dh. sich behauptet hat, wie zuerst die Kibbutze, noch weiter zurueck die utopisch-kommunistischen Siedlungen des Owen, usw. - sollen aehnliche Siedlungen [REDACTED] in Kaernten, im Schwarzwald, usw. entstehen. Der Zweck? "Wir haben drei Jahre lang Misstaende kritisiert - jetzt wollen wir Alternativmodelle(!) vorleben"... "Mit Pioniergeist Loesungen fuer die immensen ... Probleme unseres altehrwuerdigen (kapitalistischen) Europas suchen". - Also utopischer Kommunismus vom reinsten Wasser. So gut sie es meinen - es wird ihnen dem Wesen nach - und noch schneller im niedergehenden Kapitalismus - wie den Siedlungen der Oweniten, Ikarier, usw. gehen, nicht zu reden von den Kibbutzen: sie werden im besten Fall kapitalistische Genossenschaften werden.

Dass sie zu solchen rueckschrittlichen Loesungen greifen, also Aufgeben des Kampfes gegen den Kapitalismus und die Arbuerokratie ihre Judasparteien, fuer die proletarische Revolution, usw. - das ist in erster Linie, entscheidend die Schuld der verraeterischen Arbuerokratie, ihrer rechtsoportunistischen, immer mehr verbuergerlichenden Judas-Parteien, der SP, LP, KP, die das Bewusstsein, v.a auch der Arbeiterjugend immer gruendlicher zu vergiften, diese moeglichst zu verfloeden zu suchen, Hand in Hand mit den Pfaffen und der Bourgeoisie. Solche Tatsachen beleuchten aber auch den immer aergeren Bankrott der Zentristen aller Schattierungen - von einem ausgesprochenen Judas wie Hindels [REDACTED] bis zu den Liquidatoren der 4.I.

Denn wer - wie manche der Liquidatoren der 4.I. - glaubt, junge Arbeiter, Angestellte dadurch fuer die prolrevol. Linie gewinnen zu koennen, dass sie deren ehrlichen Illusionen nachgeben, anstatt diesen Illusionen kameradschaftlich aber fest entgegenzutreten, die irren sich gruendlichst, wie die Erfahrung laengst bewiesen hat. Denn mit dieser verfehlten Methode bestaerken sie junge Arbeiter, Angestellte in ihren Illusionen, erschweren ihre Klaerung, ja verhindern sie schliesslich. Und wenn sie "gewinnen", dann auf einer zentristischen, opportunistischen Linie, die zwei Endergebnisse hat: Verwirrung in die eigenen Reihen zu tragen und schliesslich jene opportunistisch Gewonnenen wieder zu verlieren. Die Geschichte der 4.I. [REDACTED] seit 1940 hat das wieder und wieder bestaetigt. Auch -> darum ist vom IK faktisch nur die SLL uebriggeblieben, [REDACTED] wird das VS auch immer mehr zersetzt, in Stuecke zerrissen.

Bezueglich Streiks Lehrer/Polizei wird wenn moeglich noch etwas - zumindest Anhaltspunkte - fuer Anna getan werden. Ebenfalls, was die "QUADER" MUEHLE im gegebenen Fall betrifft.

Herzliche Gruesse

Gerda.

f aus 10
Laendern
dieses
Jahres

21.

%Jagd-a/4.

Die Lobhuderei des Hauptmachers der Familie C. Lara seitens 42 war bei [REDACTED] 1006/8 zu finden. 112/9 wird sich Gus beim EISLAUFEN anschauen.

Um das MAIEN moeglichst fruchtbar zu gestalten, dh. damit es moeglichst dazu beitrage, den Prozess des fortschreitenden %Ausblicks durch "ZAHLEN"- "HEBUNG" auf dem (DRAHT)-%Feld zu foerdern, darum waere es hoechst zweckmaessig - v.a im Lichte des letzten MALENS, zB. des Erntens - dass Anna sich folgendes in Erinnerung rufe, fest im Auge behalte:

†der Er-fahrungen

†(H/196/3)

1) Die politische Kunst der Kraefteoekonomie immer besser zu habdhaben, lernen, beherrschen: "Das Gesetz der Oekonomie der Kraefte gilt....sogar fuer die rein vorbereitenden Stufen der Aktion, also fuer die revolutionaere Kritik, Propaganda, Organisation" Das bedeutet unter anderem: bei der - muendlichen oder schriftlichen - Diskussion sich bemuehen, die Fragestellung, die Antwort, die Stellungnahme, den Standpunkt moeglichst klar, genau auszudruecken. Das spart Zeit, Muehe, Kraft. Sicher sind Fehler dabei unvermeidlich. Je ernstlicher an ihrer Klaerung gearbeitet wird, desto mehr Kraft wird gespart, desto besser der Prozess der proletrevol. Klaerung gefoerdert. Dass der Grad der Klarheit, Genauigkeit unterschiedlich ist, bei jeder proletrevol. Org. unterschiedlich ist, das ist begreiflich. Wichtig ist, dass jedes Mitglied seine Pflicht, die Klaerung moeglichst zu foerdern, ernst nimmt, sie nach seinen besten Kraeften betreibt. Dass er sich nicht mit zweideutigen, mehrdeutigen Formulierungen begnuegt, weil sie - angeblich - doch "schon klar" waeren. Sondern dass er sich - v.a. wenn im Laufe der Diskussion seine Aufmerksamkeit darauf gelenkt wird - bemueht, jene proletrevol. Pflicht - die er ja durch seinen Beitritt zu der [REDACTED] proletrevol. Org. freiwillig auf sich genommen hat! - durch klarerer Formulieren, durch genauere Herausarbeitung seines Standpunkts, seiner Stellungnahme, zB. in der Fragestellung und der Antwort, der negativen und positiven Kritik, nach besten Kraeften zu erfuehlen.

2) Was die Form der - muendlichen oder schriftlichen - Diskussion betrifft, so soll aus R/222 folgendes moeglichst beachtet, in der Praxis angewendet werden:

i) "Die Diskussion soll klaeren. Wer an der Diskussion teilnimmt, ist verpflichtet seine Stellungnahme klar und konkret vorzubringen." (R/222/2) -

†klärende

Sicher: es mag ehrliche prolet. Klassenkaempfer geben, die das missverstehen und sich sagen: "Da ich meinen Standpunkt, meine Stellungnahme noch nicht genuegend klar herausgearbeitet habe - da nehme ich lieber an der Diskussion ueberhaupt nicht teil." Ein gut gemeinter, aber ueberaus schwerer Fehler! Denn da wurde sich ja bald jede Diskussion aufhoeren. Es muss eben so klar und konkret formuliert, der Standpunkt, die Stellungnahme so klar und konkret vorgebracht werden, wie es dem jeweiligen Bewusstseinsgrad, Erkenntnisgrad, der jeweiligen qualitativen und quantitativen Kraefteverfassung entspricht.

†Natur-
†moeglichst

Wie in der positiven Wissenschaft, so koennen auch in der Politik u.U. Fehler, die dem ehrlichen Bemuehen, Ringen um Klaerung entspringen, eine sehr nuetzliche objektive Wirkung haben: indem sie jene, die den Fehler erkennen, dazu bringen, diesen zu klaeren! Dass jene proletrevol. Verpflichtung freiwillig auf sich genommen wird, das beweist, wie verfehlt es ist, sich ihr - auch mit besten Absichten! - zu entziehen zu versuchen. Etwas unter dem Gesichtspunkt, dass man ja nicht zur Stellungnahme "gezwungen" werden koennte, duerfte, dass man "keinen Standpunkt beziehen muesste", usw. Solche und aehnliche Stellungnahmen druecken aus, dass sich der Betreffende, der sich durch diese selbstverstaendliche proletrevol. Verpflichtung "gezwungen" fuehlt - diese freiwillig auf sich genommene Verpflichtung nicht genuegend erfasst, begriffen, verstanden hat. Denn sonst wuerde er sich gar nicht "gezwungen" fuehlen. Wenn er diese selbstverstaendliche proletarischrevol. Pflicht genuegend klar erfasst haette, dann wuerde er auch begreifen, dass es ja im ureigensten Interesse der proletrevol. Org., aller ihrer Mitglieder sein muss, den jeweiligen Standpunkt - den es objektiv auf jeden Fall gibt! - in einer bestimmten Frage moeglichst klar herauszuarbeiten, zu klaeren oder wo das schon geleistet, aber noch nicht genuegend erfasst, verstanden worden ist - egal von wem - sich nach Kraeften bemuehen, diesen schon geklaerten Standpunkt zu erarbeiten. (Siehe die Frage der Arbeiterregierung.)

(R/222/3)

ii) "Klar: Keine Zweideutigkeit" - Darauf wurde schon hingewiesen. Je weniger Zweideutigkeit - desto groessere Klarheit, desto besser wird die Klaerung betrieben, gefoerdert.

iii) "Den eigenen Standpunkt nicht verhuellen, Meinungsverschiedenheiten nicht vertuschen, Tatsachen, gegenteilige Auffassungen wahrheitsgemaess darstellen, Zitate gewissenhaft anwenden. Wer das Gegenteil macht.....klaert nicht, sondern verwirrt, truebt das Bewusstsein der Parteimitglieder." (R/222/3).

Sicher: das richtet sich vor allem gegen das bewusste Verhuellen des Standpunkts, gegen das bewusste Vertuschen von Meinungsverschiedenheiten, das bewusste Entstellen, Verdrehen von Tatsachen, Auffassungen, das bewusste Anwenden von Zitaten auf eine Art und Weise, die dem tatsaechlichen Inhalt, Zusammenhang widerspricht. Nun, bei Anna wird ja davon ausgegangen, dass politische Ehrlichkeit gegeben ist, dass, wenn solche Fehler gemacht werden, sie unbewusst, mit besten Absichten, in ehrlicher Ueberzeugung gemacht werden.

Trotzdem: gegen den Willen, derjenigen, die solche Fehler in ehrlichster Absicht machen - objektiv wirkt auch das ehrlichste Zurueckhalten des eigenen Standpunkts, das mit besten Absichten durchgefuehrte Vertuschen von Meinungsverschiedenheiten, das unbewusst unrichtige, irrig Darstellen von Tatsachen, Auffassungen, das unrichtige unbewusste Anwenden von Zitaten nicht klaerend, sondern verwirrend, truebend auf das Bewusstsein der Anna. (Dass es da Unterschiede im Grad der Wirkung gibt ist klar. Ebenso die Tatsache, dass dieser Fehler u.U. zur Klaerung eines bestimmten Problems fuehren koennen, jedenfalls dessen Klaerung erleichtern koennen.)

f mehr oder weniger
f manche

iv) "Konkret: Keine Gemeinplaetze, keine allgemeinen Phrasen, sondern die bestimmte Frage, um die es geht, konkret beantworten. Die Kritik darf nicht blos negativ, sondern sie muss auch positiv sein. Sie muss aus dem Verwerfen dieser oder jener Auffassungen den bestimmten Weg zeigen, ausdruecken, vorschlagen, den nach Meinung des Diskutierenden die Partei in der Frage gehen soll. Rein negative Kritik wirkt nicht aufbauend sondern zersetzend." (R/222/4).

f stets

Gerade das muss sich Anna besonders gut einpraegen! Das Zurueckhalten mit der positiven Kritik, mit den positiven Vorschlaegen - auch mit bester Absicht, etwa weil sie noch verbesserungsbeduerftig seien, usw. - hat eine zersetzende Wirkung! Auch wenn die positive Kritik noch in vielen Beziehungen verbesserungsbeduerftig ist! Es ist eben ein Teil jener proletrevol. Hauptpflicht, damit nicht zurueckzuhalten, sondern, auch auf die Gefahr hin, dass man sich korrigieren muesse, seinen positiven Vorschlag, seine positive Kritik nach bestem Koennen und ehrlichstem Bemuehen vorzubringen.

Wer das nicht macht, etwa weil er glaubt, er werde das Vertrauen Anderer verlieren weil er Fehler mache, sich korrigieren muesse - der hat das Wesen der proletrevol. Klaerung noch nicht genuegend begriffen. Solange er sich ehrlich, offen korrigiert, v.a. wenn sein Fehler ihm zum Bewusstsein gebracht wird, der hilft mit die proletrevol.

Klaerung zu foerdern. Wer das aber, auch mit besten Absichten, nicht macht, der, gegen seinen ehrlichen Willen, erschwert, hindert die Klaerung - v.a. auch seine eigene! Gerade das ehrliche Bemuehen, Ringen um Klarheit bewirkt, dass Diejenigen, die das Mitmachen, sehen, hoeren, begreifen, eben als ehrliches Bemuehen, Ringen um immer groessere Klarheit wuerdigen, das Vertrauen nicht verlieren. (Etwas anderes sind jene, wie die Liquidatoren der 4.I., denen es laengst nicht mehr wirklich um die Sache der Arbeiterklasse, um die groesstmoegliche Klaerung im Interesse dieser Sache geht - egal was sie sich einbilden moegen, vorgeben - sondern um ihre persoenliche Eitelkeit, um ihr "Ansehen" bei Anderen, usw., das sie ja nicht

f meist

..... durch Korrekturen von Fehlern "aufs Spiel setzen wollen" - und darum sich lieber nicht, oder moeglichst wenig, und dann unehrlich, hinter dem Ruecken Anderer, usw. "korrigieren". Das dass zwangslaeufig die proletrevol. Klaerung immer mehr durchkreuzt, hindert, schliesslich faktisch unmoeglich macht, immer mehr in den Opportunismus fuehrt - nun das haben jene Liquidatoren gruendlichst bewiesen, beweisen es noch heute.)

Es gaebe noch Vieles, dass dazu zu sagen waere. Doch jetzt nur noch eines, naemlich zur Frage des Standpunkts, der Stellungnahme.

Es mag ehrliche proletarische Klassenkaempfer geben, die der Meinung sind, es gaebe Fragen, Lagen, wo man keinen Standpunkt habe oder brauche, wo keine Stellungnahme noetig sei, ob als Individuum oder Org.

Das ist ein schwerer Irrtum.

f zumindest objektiv

Erstens: weil es die unumgaengliche Klaerung und damit auch das zweckmaessige prolet.-revol. Handeln erschwert, ja faktisch unmoeglich macht. Denn jedes Handeln oder Nichthandeln - was ja nur eine Abart des Handelns ist - stuetzt sich, muss sich auf einen Standpunkt, stuetzen, auf eine Stellungnahme stuetzen, sich darauf gruenden, egal, was der sich Handelnde oder Nichthandelnde einbilden mag, auch wenn er ehrlich ueberzeugt ist. Das ist jedenfalls eine objektive Tatsache.

f gruenden

f ob er sich dessen bewusst ist oder nicht

f vom Gegenteil

objektiv

ehrlich jener Meinung ist

+mit Erfolg

Zweitens: ist es ueberhaupt eine Unmoeglichkeit, Wer, der wendet unbewusst die undialektische, statische taegliche Logik auf Probleme an, wo sie Fehler, falsche Loesungen ergibt, nicht anwendbar ist. Das heisst: die taegliche, undialektische Logik dazu fuehrt, dass man ~~aber~~ ^{objektiv} fehlerhaften - Auffassungen relativ erfolgreich operieren kann, wie zB.: "Ich mache nichts", "Nichts ist geschehen", usw. In Wirklichkeit stimmt das ja gar nicht! Nie kann ein Mensch - solange er lebt - nichts machen auch wenn er schlaeft, betaubt ist. Immer macht er etwas. Ebenso geschieht immer etwas. "Ich mache nichts", "Nichts ist geschehen" bedeutet in Wirklichkeit "ich mache nichts - in einer bestimmten Beziehung, in einem bestimmten Zusammenhang". Ebenso steht dem Wesen nach mit "Nichts ist geschehen", aehnlichen Redewendungen, die tatsaechlich fehlerhaft, doch wo fuer den taeglichen Gebrauch, der ihnen inwohnende Fehler praktisch nicht ins Gewicht faellt.

durch das tatsächliche Handeln oder Nicht handeln

Doch in der Politik fuehrt diese Denkmethode zu schweren, schwersten Fehlern. Nehmen wir die Frage des Standpunkts, der Stellungnahme: objektiv gibt es einen Standpunkt, eine Stellungnahme zu jeder aufgeworfenen Frage - ob sich einer dessen bewusst ist oder nicht, ob er es anerkennt oder nicht. Wer also sagt: "Ich habe keinen Standpunkt", "Ich brauche keinen Standpunkt zu beziehen, keine Stellungnahme abzugeben" der uebertraegt jene taegliche, undialektische Denkmethode tatsaechlich - auch mit besten Absichten in die Politik, in Fragen, Probleme, die nur durch die Anwendung der dialektischen, hoeheren Logik geloest werden koennen.

Sicher: es gibt komplizierte Fragen, gerade in der Politik, wo ein Standpunkt, eine Stellungnahme ueberlegt, ueberdacht, ausgearbeitet werden muss. In dem Fall ist die richtige Methode, das offen festzustellen und dann spaeter, versteht sich je nach Zeit, Kraft, moeglichst bald Stellung zu beziehen, einen Standpunkt einzunehmen - auch auf die Gefahr hin, dass er korrigiert werden muss.

+klar feststellt

Also es ist moeglich, dass einer - mit besten Absichten - wenn er sagt: "Ich habe keinen Standpunkt" tatsaechlich meint: "Ich habe noch nicht Zeit gehabt, einen Standpunkt bewusst auszuarbeiten". Zweckmaessig ist, dass er das, weil sonst falsche Eindruecke entstehen koennen. Und es geht doch darum, die Klaerung, die Klaerung auf der Klassenlinie des Proletariats moeglichst zu foerdern. Mit solchen - auch ehrlichen - Unklarheiten wie "Ich habe keinen Standpunkt" wird diese Klaerung nicht gefoerdert, sondern erschwert.

Er kann auch meinen: "Ich habe noch keinen bewussten Standpunkt (denn einen tatsaechlichen hat er auf jeden Fall!), der genuegend, genuegend klar herausgearbeitet ist. Darum beziehe ich lieber noch keine Stellung, darum gebe ich meinen Standpunkt lieber noch nicht bekannt". - So ehrlich das gemeint sein mag, es ist ein schwerer Fehler, weil er die proletrevol. Klaerung - gerade auch die eigene! - verlangsamt, erschwert, dadurch verwirrend wirkt. Gerade zum Beispiel, wo nur verworfen, negativ kritisiert wird und der Standpunkt, der in der positiven Kritik sich ausdrueckt, nicht vorgebracht wird. Gerade das wirkt ja - trotz bester Absichten - zersetzend.

+von rein

Es mag scheinen, als ob daher folgender Ausweg der richtige waere: weder negativ noch positiv zu kritisieren! Nun, das ist der derselbe Fehler des - auch noch so ehrlich gemeinten - Verhuelten des eigenen Standpunkts in entgegengesetzter Richtung, aber mit faktisch derselben Wirkung, naemlich was das Erschweren, Verhindern der Klaerung betrifft - obwohl es sicher nicht, jedenfalls nicht in dem Masse zersetzt, wie negative Kritik. Doch auf jeden Fall hindert, verlangsamt es die Klaerung - eben auch die eigene!

Richtig ist eben: so gut man kann den eigenen Standpunkt vertreten, vorbringen die eigene Stellungnahme bringen - und wo noetig korrigieren. So, bei ehrlichem Bemuehen, wird - auf proletrevol. Linie - die Klaerung gefoerdert, das Bewusstsein gehoben, gerade im Prozess der kollektiven Arbeit auf richtiger, dh. proletrevol. Linie. Wo man spuert, weiss, dass es noch Zeit brauchen, Kraft brauchen wird, bis man eine gruendlichere Stellungnahme, einen gruendlicher fundierten Standpunkt ausarbeiten oder einen schon ausgearbeiteten erarbeiten kann, nun dann offen feststellen. Darum hat es ja vorlaeufige Stellungnahmen, Bewertungen, Einschaeztungen, Standpunkte.

Herzlichste Gruesse Resi.